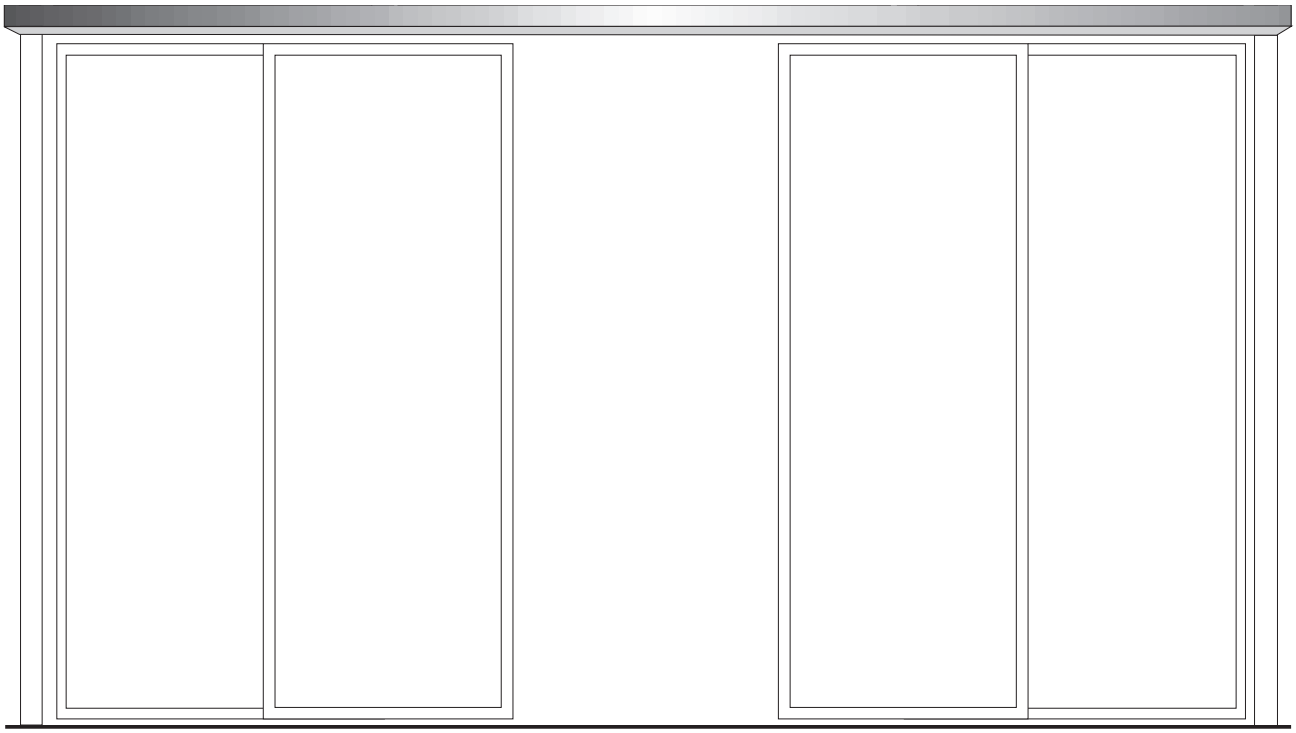


ECdrive T2

DE Montage- und Serviceanleitung

219535
2026-09_01

Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung ... 6
1.1 Symbole und Darstellungsmittel ... 6
1.2 Revisionen und Gültigkeit ... 6
1.3 Produkthaftung ... 7
1.4 Mitgeltende Dokumente ... 7
2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 8
2.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung ... 8
2.3 Sicherheitshinweise ... 8
2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten ... 9
2.5 Umweltbewusstes Arbeiten ... 10
2.6 Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung ... 11
2.7 Qualifikation ... 11
3 Zu diesem Dokument ... 12
3.1 Übersicht ... 12
4 Überblick ... 14
4.1 Pläne ... 14
4.2 Werkzeuge und Hilfsmittel ... 15
4.3 Drehmomente ... 15
4.4 Komponenten und Baugruppen ... 15
5 Montage ... 16
5.1 Bauseitige Vorbereitung ... 16
5.2 Laufschiene vorbereiten ... 16
5.3 Zwischenplatte montieren (optional) ... 16
5.4 Laufschiene montieren ... 17
5.5 Kabelführung kontrollieren/vorbereiten ... 18
5.6 Bodenführung montieren ... 19
5.6.1 Winkelbodenführung Bodenmontage montieren (Option) ... 19
5.6.2 Verstellbare Winkelbodenführung Wandmontage (Option) ... 19
5.6.3 Durchgehende Bodenführung (Option) ... 20

5.7 Fahrflügel montieren 20
5.7.1 Einfach-Rollenwagen auf Türflügel montieren (Option) 21
5.7.2 Doppelrollenwagen auf Türflügel montieren (Option) 24
5.7.3 Mitnehmer montieren 28
5.8 Antriebskomponenten montieren 28
5.8.1 Modulträger links und rechts montieren 28
5.8.2 Zahnriemen montieren 29
5.8.3 Zahnriemen spannen 30
5.8.4 Schließlage bei 2-flügeligen Anlagen einstellen 30
5.8.5 Anschlagpuffer montieren 30
5.8.6 Zahnriemen-Verriegelung (Option) positionieren 31
5.8.7 Kabelhalter montieren 32
5.8.8 Transformator und Steuerung verbinden 32
5.8.9 Zahnriemen-Verriegelung (Option) und Steuerung verbinden 33
5.8.10 Erdung anschließen 33
6 Produktionstest und Inbetriebnahme 34
6.1 Antrieb anschließen 34
6.2 Haube montieren 35
6.2.1 Bohrung für Zahnriemenverriegelung (Option) bohren 35
6.2.2 Haubenhalter montieren 36
6.2.3 Haubenerdung montieren 37
6.2.4 Haubensicherungsseil einhängen 37
6.2.5 Haubenerdung anschließen 38
6.2.6 Haube aufschieben 38
6.3 Sicherheitseinrichtungen montieren 39
6.4 Bedienelemente/Schalter/Taster montieren 39
6.5 Inbetriebnahme Türanlage 39
6.6 Demontieren 39
7 Service und Wartung 41
7.1 Zahnriemen 41

7.2 Gegenrolle ... 41
7.3 Wartung ... 41
8 Fehlerbeseitigung ... 44
8.1 Mechanische Fehler ... 44
8.1.1 Mechanische Fehler ... 44
8.1.2 Türflügel prüfen ... 44
8.1.3 Doppelrollenwagen tauschen ... 45
8.1.4 Laufrollen des Doppelrollenwagens tauschen ... 45
8.1.5 Bürsten Doppel-Rollenwagen tauschen ... 46
8.1.6 Einfach-Rollenwagen tauschen ... 47
8.1.7 Laufrollen des Einfach-Rollenwagens tauschen ... 47
8.1.8 Bürsten Einfach-Rollenwagen tauschen ... 48
8.2 Elektrische Fehler ... 48
8.2.1 Sicherung im Transformator ersetzen ... 49
9 Produktkennzeichnung ... 50
10 Prüfung der montierten Anlage ... 51
10.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Absicherung von Gefahrenstellen ... 51
10.2 Montage Checkliste ECdrive T2 ... 51

1 Einführung

1.1 Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

→ Warnhinweise lesen und beachten.

→ Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind, befolgen.



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Ihre Nichterkennung führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.



WARNUNG

Bezeichnet eine potenziell drohende Gefahr. Ihre Nichterkennung kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.



VORSICHT

Bezeichnet eine potenziell drohende Gefahr. Ihre Nichterkennung kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.



HINWEIS

bedeutet „Wichtiger Hinweis“. Informationen zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.



bedeutet „Zusätzliche Information“.

a) Symbol für eine Handlung. Hier wird etwas getan. Bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge einhalten.

1.2 Revisionen und Gültigkeit

Version 00: gültig für ECdrive T2 Produktfamilie ab Baujahr 2026.

1.3 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung der Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.4 Mitgeltende Dokumente

Art	Name
Anschlussplan	Automatische Schiebetüren DCU1-NT / DCU1-2M-NT
Anschlussplan	Automatische Schiebetüren Türsteuerung DCU1-NT-eco
Zusatzanschlussplan	Automatische Schiebetüren DCU1-2M-NT, Türsteuerung DCU1 -2M-NT für automatische Schiebetüren in Rettungswegen, FR-Varianten DUO, LL, RWS
Benutzerhandbuch	Automatische Schiebetüranlagen
Fehler und Maßnahmen	DCU1-NT/DCU1-2M-NT Antriebselektronik für automatische Schiebetüren
Kabelplan	Automatische Schiebetüranlagen
Sicherheitsanalyse	Automatische Schiebetüren
Vormontageanleitung	ECdrive T2 Produktfamilie
Montageanleitung	Träger und Seitenteil
Vormontageanleitung	Flügel und Seitenteil Profilsysteme

Die Pläne unterliegen Änderungen. Nur den neuesten Stand verwenden.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Schiebetürsystem
- → dient zum automatischen Öffnen und Schließen eines Gebäudedurchgangs.
- → darf nur in vertikaler Einbaulage und in trockenen Räumen innerhalb des zulässigen Einsatzbereichs verwendet werden.
- → ist für den Personenverkehr in Gebäuden bestimmt.

Das Schiebetürsystem darf nur verwendet werden,
- → in den von GEZE vorgesehenen Betriebsarten.
- → mit den von GEZE zugelassenen/freigegebenen Komponenten.
- → mit der von GEZE gelieferten Software.
- → in den von GEZE dokumentierten Einbauvarianten/Montagearten.
- → innerhalb des geprüften/zugelassenen Anwendungsbereichs (Klima/Temperatur/Schutzart).

Eine anderweitige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber GEZE.

2.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Das Schiebetürsystem ist nicht bestimmt, für
- → den Einsatz als Sicherheitseinrichtung für industrielle Zwecke.
- → für Anwendungsbereiche die nicht dem Personenverkehr dienen (Bsp. Garagentor)
- → auf beweglichen Gegenständen.

2.3 Sicherheitshinweise

- → Eingriffe und Änderungen, die die Sicherheitstechnik und die Funktionalität des Schiebetürsystems beeinflussen, dürfen nur von GEZE durchgeführt werden.
- → Der einwandfreie und sichere Betrieb setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Aufstellung und Montage, qualifizierte Bedienung und korrekte Wartung voraus.
- → Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen oder arbeitsmedizinischen Regeln einhalten.
- → Nur Original-Zubehörteile, Original-Ersatzteile und von GEZE freigegebenes Zubehör gewährleisten eine einwandfreie Funktion.
- → Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Demontage und Entsorgung dürfen ausschließlich durch von GEZE autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- → Für sicherheitstechnische Prüfungen, die länderspezifischen Gesetze und Vorschriften beachten.
- → Eigenmächtige Änderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für resultierende Schäden aus und die Zulassung für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen erlischt.
- → Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.
- → Für Reparatur- und Wartungsarbeiten nur GEZE-Originalteile verwenden.

- → Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten ausgeführt werden.
- → Netzanschluss und Schutzleiterprüfung entsprechend DIN VDE 100-600 durchführen.
- → Als netzseitige Trennvorrichtung einen bauseitigen Sicherungsautomat verwenden. Dessen Bemessungswert auf die Art, den Querschnitt, die Verlegungsart und die Umgebungsbedingungen der bauseitigen Netzzuleitung abstimmen. Der Sicherungsautomat muss mindestens 4 A und darf maximal 16 A haben.
- → Programmschalter vor unberechtigtem Zugriff schützen.
- → Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vor Inbetriebnahme der Türanlage die Sicherheitsanalyse durchführen und die Türanlage gemäß der CE- Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG kennzeichnen.
- → Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
  - DIN 18650: „Schlösser und Beschläge – Automatische Türsysteme“
  - VDE 0100, Teil 600: „Errichten von Niederspannungsanlagen“
  - EN 16005: „Kraftbetätigte Türen; Nutzungssicherheit; Anforderungen und Prüfverfahren“
  - EN 60335-1: „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen“
  - EN 60335-2-103: „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster“
  - Für die Auswahl geeigneter Befestigungsmittel einschlägiges Regelwerk verwenden.

Geschraubte, elektrische Erdungsverbindungen nicht lösen.



Das Produkt so einbauen/verbauen, dass ein müheloser Zugriff auf das Produkt, bei etwaigen Reparaturen und/oder Wartungen mit verhältnismäßig geringem Aufwand gewährleistet ist und etwaige Ausbaukosten nicht in einem wirtschaftlichen Missverhältnis zu dem Wert des Produkts stehen.

- → Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb. Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden!

2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- → Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- → Schwenkbereich langer Anlagenteile beachten.
- → Arbeiten mit hohem Sicherheitsrisiko nicht alleine ausführen. Dazu gehören bspw. die Montage des Antriebs, der Haube oder Türflügel.
- → Haube/Antriebsverkleidungen gegen Herunterfallen sichern.
- → Nicht fixierte Komponenten gegen Herunterfallen sichern.
- → Nur die im Kabelplan angegebenen Kabel verwenden. Schirme gemäß Anschlussplan auflegen.

- → Lose, antriebsinterne Kabel mit Kabelbindern sichern.
- → Vor Arbeiten an der Elektrik:
  - – Den Antrieb vom 230-V-Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit prüfen.
  - – Die Steuerung vom 24-V-Akku trennen.
- → Bei Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) ist die Anlage auch bei netzseitiger Freischaltung unter Spannung.
- → Für Litzen grundsätzlich isolierte Aderendhülsen verwenden.
- → Für ausreichend Beleuchtung sorgen.
- → Sicherheitsglas verwenden.
- → Bei Glasflügeln Sicherheitsaufkleber anbringen.
- → Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb. Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden!
- → Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugsstellen!
- → Verletzungsgefahr durch Glasbruch! Ausschließlich Sicherheitsglas verwenden.
- → Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten am Antrieb und Türflügel!
- → Verletzungsgefahr durch frei bewegliche Teile während der Montage!

2.5 Umweltbewusstes Arbeiten

- → Bei der Entsorgung der Türanlage, die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.
- → Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll entsorgen und die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- → Bei der Entsorgung der Türanlage und der Batterien/Akkus, die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

2.6 Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung

- → Der Türantrieb ist nicht für harte Schläge oder für den Sturz aus der Höhe gebaut.
- → Nicht werfen, nicht fallen lassen.
- → Lagertemperaturen unter -30°C und über +60°C können zu Schäden am Gerät führen.
- → Vor Nässe schützen.
- → Beim Transport von Glas spezielle Glastransporteinrichtungen verwenden (z. B. A-Gestelle).
- → Glas nur stehend auf ebenem und tragfähigem Untergrund lagern. Als Unterlage dazu geeignetes Material verwenden (z. B. Holzleisten).
- → Bei Isolierglas darauf achten, dass es auf seiner ganzen Elementdicke bündig auf mindestens zwei Unterlagen steht.
- → Sicherungseinrichtungen bei Lagerung und Transport dürfen keine Beschädigungen des Glases bzw. bei Isolierglas des Randverbundes verursachen und müssen flächig auf die Scheibenoberfläche angebracht werden.
- → Als Lagerfläche eignen sich trockene, gut durchlüftete, geschlossene, witterungs- und UV-geschützte Räume.

2.7 Qualifikation

Länderspezifische Vorschriften beachten!

Anwendbar in Deutschland:

Unternehmen, die die Vormontage von Schiebetürantrieben für Rettungswege durchführen, müssen durch das Prüfinstitut, welches die Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt hat, als erweiterte Fertigungsstätte zugelassen sein.

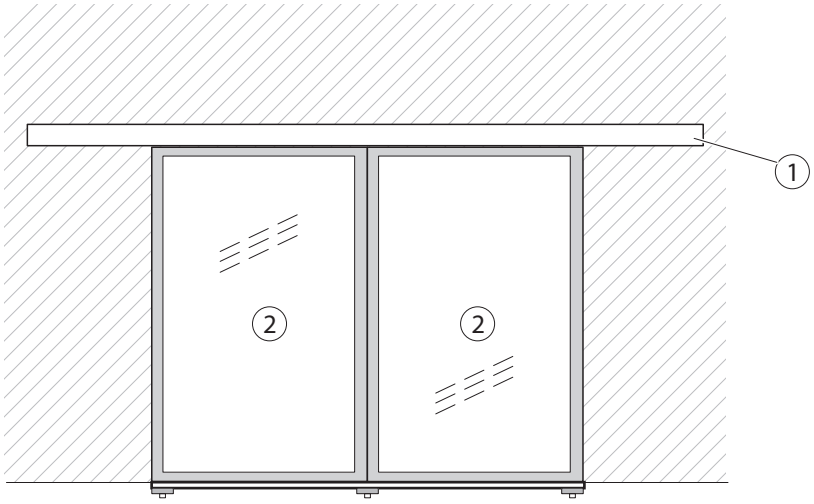
3 Zu diesem Dokument

3.1 Übersicht

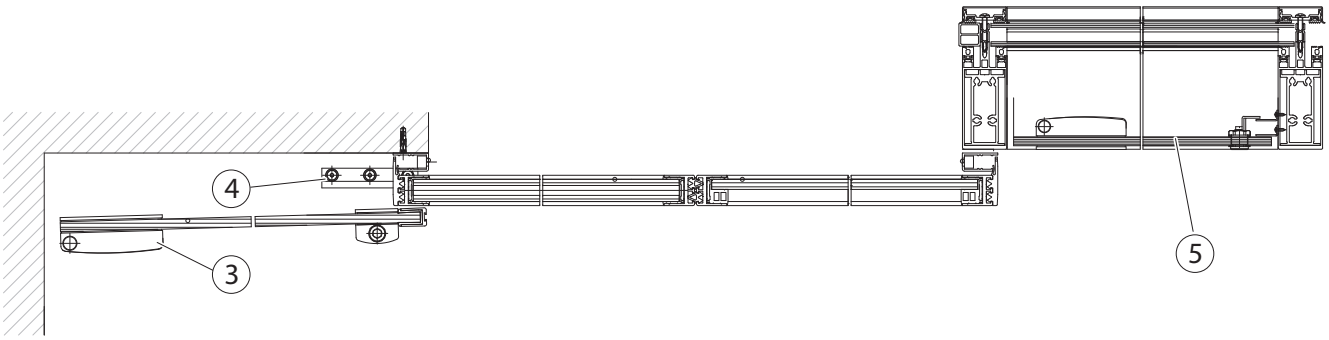
Diese Anleitung beschreibt die Montage der automatischen Schiebetürantriebe der ECdrive T2 Produktfamilie ohne Seitenteile.

Die Montage der Seitenteile sowie die Trägermontage sind in der Montageanleitung „Träger Seitenteil“ beschrieben.

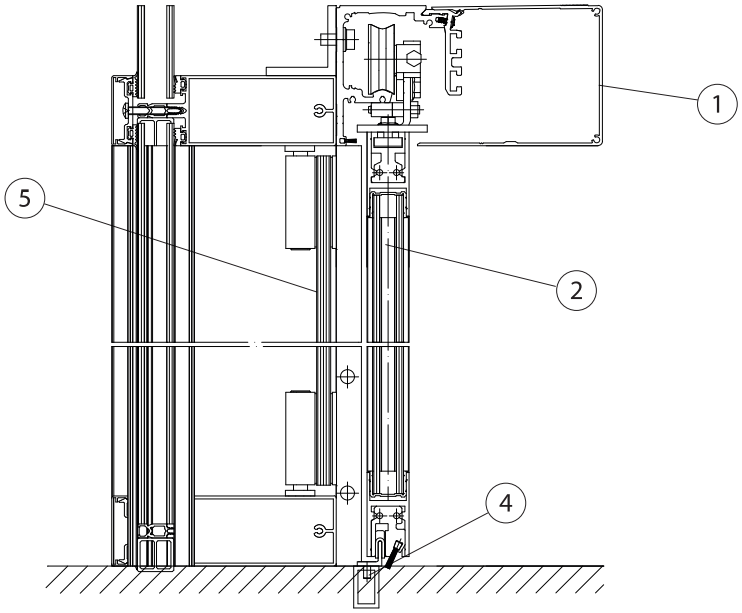
Wandmontage ECdrive T2 (Ansicht von vorne)



ECdrive T2 mit ISO-Profilen (Ansicht von oben)



ECdrive T2 mit ISO–Profilen an Pfosten–Riegel–Konstruktion (Ansicht von der Seite)



1	Schiebetürantrieb	2	Fahrflügel
3	Schutzflügel	4	Bodenführung
5	Sicherungsflügel		

4 Überblick

4.1 Pläne

Zeichnungs-Nr.	Art	Name
70518-0-001	Antriebszeichnung	ECdrive T2, Antriebe
70518-0-040	Antriebszeichnung	Ecdrive T2 eco, Antriebe
70518-ep01	Einbauplan	ISO Glasbeschlag, 1-flg.
70518-ep02	Einbauplan	ISO Glasbeschlag, 2-flg.
70518-ep03	Einbauplan	ESG Glasbeschlag, 1-flg.
70518-ep04	Einbauplan	ESG Glasbeschlag, 2-flg.
70518-ep17	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion 1-flg.
70518-ep18	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion 2-flg.
70518-ep19	Einbauplan	ESG Pfosten-Riegel-Konstruktion 1-flg.
70518-ep20	Einbauplan	ESG Pfosten-Riegel-Konstruktion 2-flg.
70518-ep21	Einbauplan	ISO Lock A 1-flg.
70518-ep22	Einbauplan	ISO Lock A 2-flg.
70518-ep23	Einbauplan	ISO Lock M 1-flg.
70518-ep24	Einbauplan	ISO Lock M 2-flg.
70518-ep33	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion Lock A 1-flg
70518-ep34	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion Lock A 2-flg
70518-ep35	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion Lock M 1-flg.
70518-ep36	Einbauplan	ISO Pfosten-Riegel-Konstruktion Lock M 2-flg.
70518-ep37	Einbauplan	Schutzflügelbefestigung
70518-ep38	Einbauplan	ISO-ESG Seitenteil bauseits
70518-ep39	Einbauplan	Holzflügel bauseits 1-flg.
70518-ep40	Einbauplan	Holzflügel bauseits 2-flg.
70484-ep04	Einbauplan	Sicherungsflügel für Schiebetürantriebe
70518-2-0200	Bauteilzeichnung	Laufschiene auf Maß
70518-2-0203	Bauteilzeichnung	Haube 100×132
70518-2-0204	Bauteilzeichnung	Haube 150×132
70518-2-0205	Bauteilzeichnung	Laufschiene Pfosten Riegel auf Maß

Zeichnungs-Nr.	Art	Name
70715-9-1818	Montagezeichnung	Montage durchgehende Boden-führung

Die Pläne unterliegen Änderungen. Nur den neuesten Stand verwenden.

4.2 Werkzeuge und Hilfsmittel

Werkzeug	Größe
Maßband	
Markierstift	
Drehmomentschlüssel	
Innensechskantschlüssel	2 mm, 2,5 mm, 3 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm
Gabelschlüssel	8 mm, 10 mm, 13 mm, 15 mm
Schraubendrehersatz	Schlitz bis 6 mm; Kreuzschlitz PH2 und PH4
Torx-Schlüssel	Tx 20; Biteinsatz-Länge mindestens 110 mm
Seitenschneider	
Crimpzange für Elektrokabel	
Abisolierzange	
Multimeter	
Displayprogrammschalter/Serviceterminal ST220/myGEZE Connects	
Ringschlüssel	8 mm, 10 mm
Splintentreiber	4 mm

4.3 Drehmomente

Die Drehmomente sind beim jeweiligen Montageschritt oder in der Antriebszeichnung angegeben.

4.4 Komponenten und Baugruppen

Siehe ep-Zeichnung zur gewünschten Einbausituation sowie Antriebszeichnungen.

5 Montage

HINWEIS

a) Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.

b) Immer zu zweit arbeiten.

c) Trittleiter oder Tritthocker verwenden.

d) Innenbereich der Laufschiene sauber halten.

5.1 Bauseitige Vorbereitung

HINWEIS

Um eine fachgerechte Montage sicherzustellen, die bauseitige Vorbereitung prüfen:

a) Art und Belastbarkeit der Fassadenkonstruktion bzw. Unterkonstruktion

b) Ebenheit der Montagefläche

c) Ebenheit des Fertigfußbodens

d) Anforderungen des Kabelplans

5.2 Laufschiene vorbereiten

HINWEIS

Vormontierte Systeme werden mit angebauten Modulträgern geliefert.

Modulträger abbauen, um die Befestigung der Laufschiene an der Wand zu erleichtern.

5.3 Zwischenplatte montieren (optional)

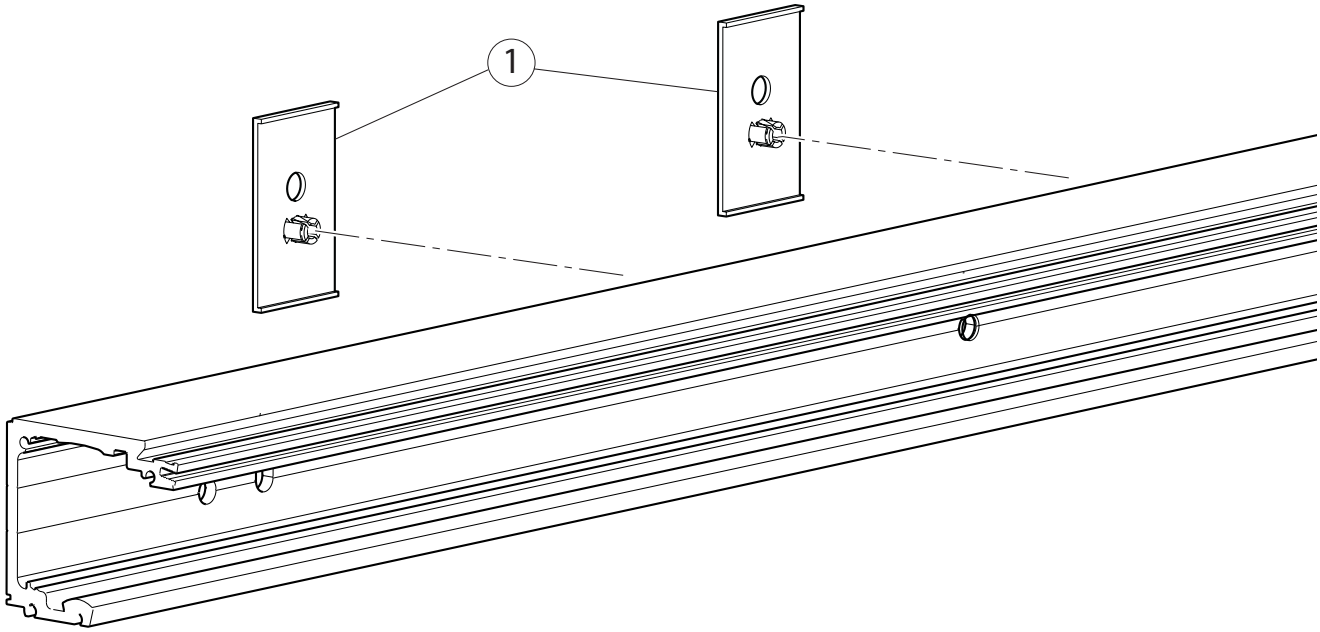


Abb. 1: Zwischenplatten montieren

→ Zwischenplatten (1) an Rückseite Laufschiene aufklipsen.

– obere Bohrungsreihe für Wandbefestigung
– untere Bohrungsreihe für den Clip der Zwischenplatte

HINWEIS

Je nach den baulichen Gegebenheiten (Riegelkonstruktion) kann auch umgekehrt montiert werden. Nach Möglichkeit die obere Bohrungsreihe für die Befestigung verwenden.

5.4 Laufschiene montieren

HINWEIS

Lauffläche vor Beschädigung schützen.

HINWEIS

Zum einfacheren horizontalen Ausrichten der Laufschiene sind Langlöcher (2) vorgesehen. Die Befestigung der Laufschiene wird über die Befestigungslöcher (1) der Laufschiene vorgenommen. Die Langlöcher (2) haben keine tragende Funktion.

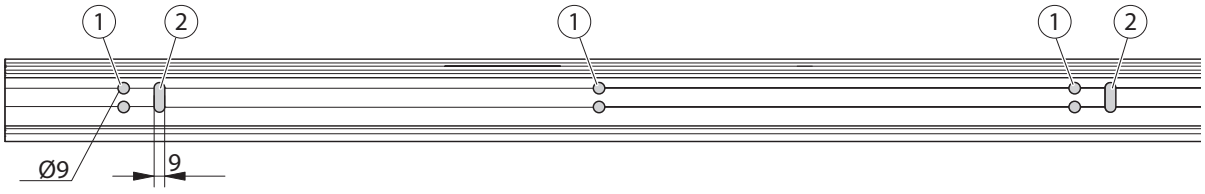


Abb. 2: Befestigungsbohrungen für Langlöcher

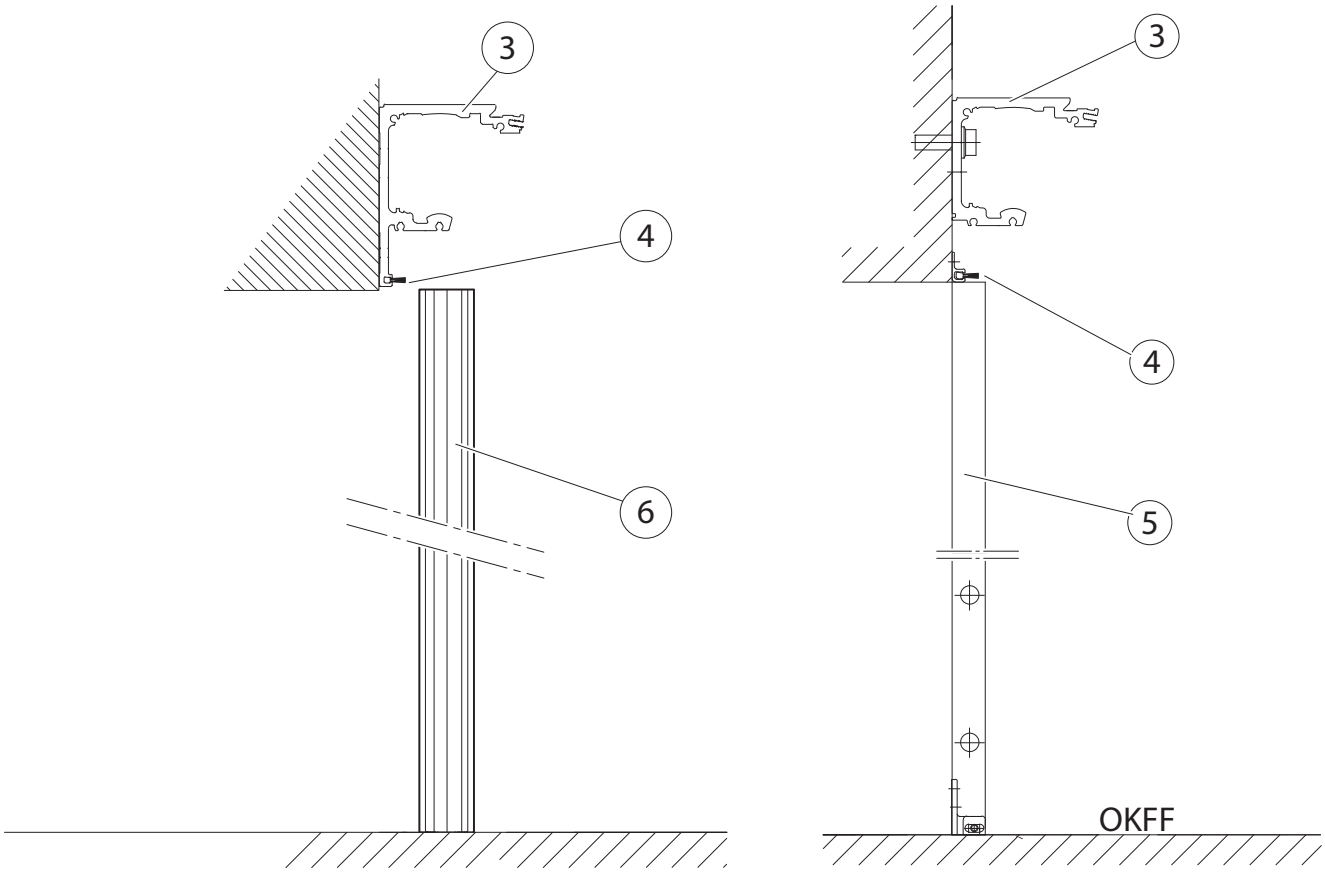
Die Darstellungen sind beispielhaft und zeigen einen einflügeligen ISO-Beschlag als Sturzmontage.

→ Montagehöhe der Laufschiene (3) bestimmen. Unebenheiten von Wand und Boden berücksichtigen.
→ Laufschiene positionieren und 2 Bohrlöcher für die hierfür vorgesehenen Langlöcher (2) markieren.
→ Laufschiene entfernen.
→ Bohrlöcher für Langlöcher (2) bohren.
→ Laufschiene über 2 Schrauben an Langlöchern (2) fixieren.
→ Laufschiene horizontal ausrichten.
→ Befestigungsbohrungen (1) markieren (obere Bohrreihe der Laufschiene).
→ Laufschiene entfernen.
→ Bohrungen (1) für Befestigung bohren.
→ Laufschiene (3) anschrauben.

→ Dichtleisten (5) montieren.
→ Bürstenprofil mit Bürste (4) montieren.

– Bei 1-flg. Anlagen:
→ Wandleiste (6) montieren.

Ansicht von der Seite



5.5 Kabelführung kontrollieren/vorbereiten

Die Kabeleinführung erfolgt an der linken Seite des Antriebs.

Sind die Kabel bauseitig falsch verlegt und kommen z. B. mittig oder an der rechten Seite an, können diese über

die Kabelführungen hinten an der Laufschiene nach links geführt werden.

Beim Verlegen der 230-V-Leitung durch den Antrieb muss diese doppelt isoliert werden.

→ Kabel (1) in die Laufschiene einführen. → Kabelführungen (3) in die Laufschiene einclipsen. → Kabel mit Kabelbinder (2) an den Kabelführungen bündeln.	

Die benötigte Anzahl an Kabelführungen ist von der Öffnungsweite abhängig:
→ ÖW < 1250 mm = 6 Kabelführungen (1 Set)
→ ÖW < 2350 mm = 12 Kabelführungen (2 Sets)

→ ÖW < 3000 mm = 18 Kabelführungen (3 Sets)

5.6 Bodenführung montieren

Die Auswahl der Bodenführung hängt von den bauseitigen Begebenheiten ab. Eine der folgenden Bodenführungs-Optionen muss verwendet werden.

Weitere Informationen siehe entsprechende Einbauzeichnung.

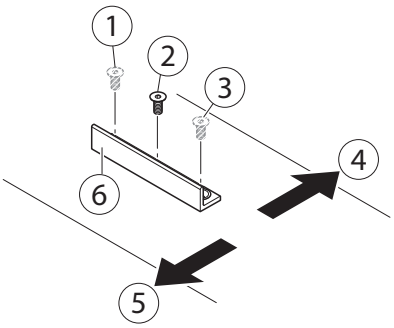
5.6.1 Winkelbodenführung Bodenmontage montieren (Option)

Winkelbodenführung bei rechtschließendem Fahrflügel

→ Winkelbodenführung (6) mit 2 geeigneten Senkschrauben (1) und (2) festschrauben.

Winkelbodenführung bei linkschließendem Fahrflügel

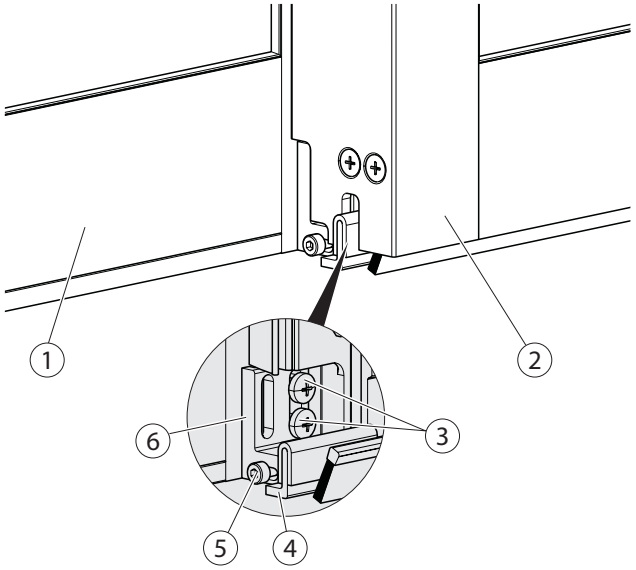
Winkelbodenführung (6) mit 2 geeigneten Senkschrauben (3) und (2) festschrauben.



1	Senkschraube für rechtsschließenden Fahrflügel	2	Senkschraube
3	Senkschraube für linksschließenden Fahrflügel	4	Außen
5	Innen	6	Winkelbodenführung

5.6.2 Verstellbare Winkelbodenführung Wandmontage (Option)

→ Befestigungswinkel (6) mit zwei Schrauben (3) an das Seitenteil (1) schrauben.
  – Drehmoment 5 Nm
→ Fahrflügel (2) und damit Verstellwinkel (5) ausrichten und Schraube (3) festziehen.
  – Drehmoment 3 Nm
→ Falls kein Seitenteil vorhanden, Bodenführung mit geeignetem Befestigungsmaterial an die Wand montieren.



1	Seitenteil	2	Befestigungswinkel
3	Schrauben (Kreuzschlitz)	4	Verstellwinkel
5	Schrauben (Innensechskant)	6	Fahrflügel

5.6.3 Durchgehende Bodenführung (Option)

Montage der durchgehenden Bodenführung siehe Baugruppenzeichnung „Durchgehende Bodenführung“.

Weitere Informationen siehe entsprechende Einbaupläne.

5.7 Fahrflügel montieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

Die Türflügel sind sehr schwer.

Türflügel mit mindestens 2 Personen aufstellen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Die Türflügel sind noch ungesichert und leicht verschiebbar.

Sicherstellen, dass die Türflügel nicht unbeabsichtigt oder von unbefugten Personen verschoben werden.

HINWEIS

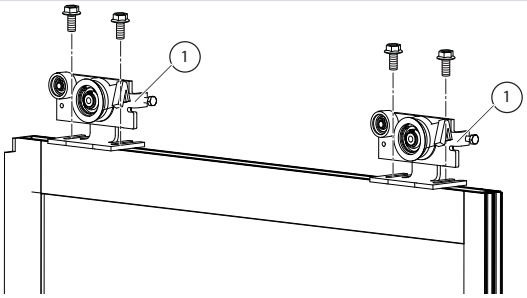
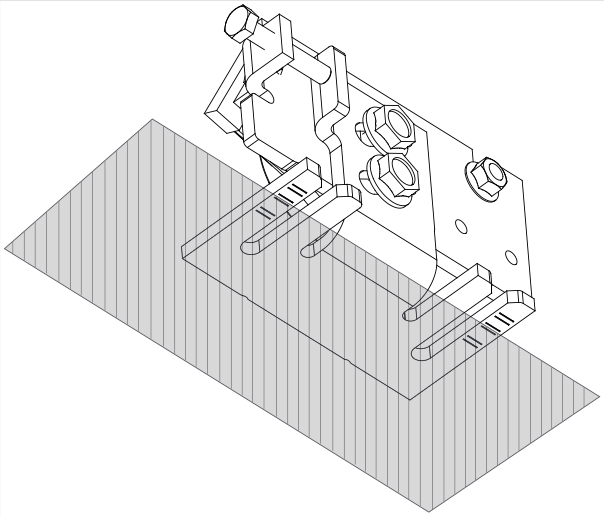
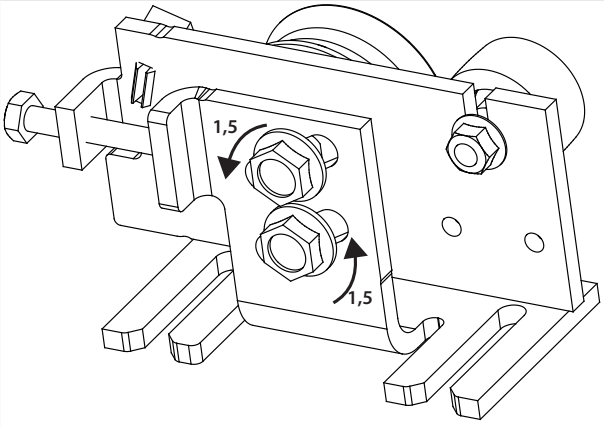
Laufschiene reinigen.

Die Auswahl der Rollenwagen hängt von den Systemparametern ab. Eine der folgenden Rollenwagen-Optionen muss verwendet werden.

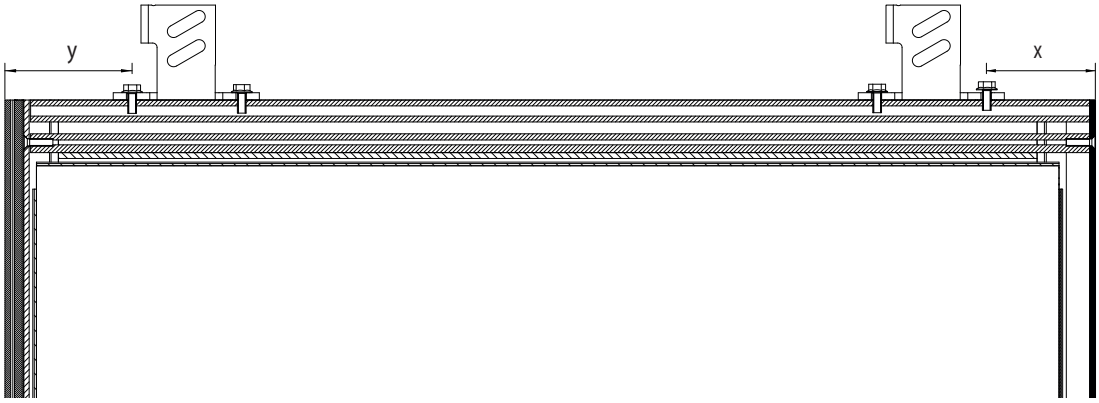
5.7.1 Einfach-Rollenwagen auf Türflügel montieren (Option)

Bei einer Anlage mit Doppelrollenwagen mit entsprechendem Kapitel fortfahren.

Einfach–Rollenwagen an Türflügel montieren

→ Rollenwagen (1) auf Türflügel schrauben.	
→ Rollenwagen so ausrichten, dass die dritte Kerbe, von der offenen Seite, gerade so sichtbar ist. → Der Rollenwagen muss immer parallel zum Türflügel ausgerichtet sein. – Auf beiden Seiten ist gleich viel Abstand zur x-ten Kerbe.	
→ Nachdem der Rollenwagen mit dem Türflügel verbunden wurde, beide zentralen M8-Schrauben und die M6-Schraube der Gegenrolle handfest anziehen und danach um ca. 1,5 Umdrehungen lösen.	

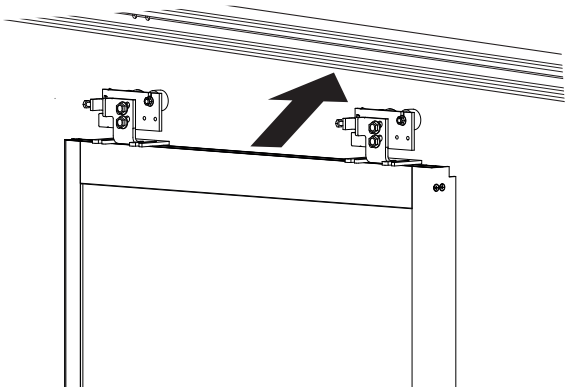
Position der Tragwinkel siehe Montagezeichnung Flügel.



Türflügel mit Einfach–Rollenwagen einhängen

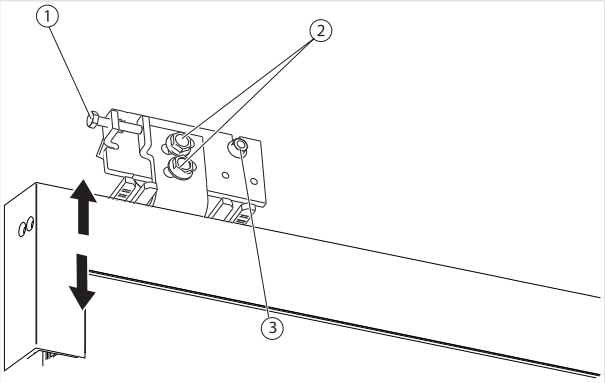
Türflügel aufstellen:

- → Flügel unten in Bodenführung einfädeln.
- → Flügel zur Laufschiene schwenken, leicht anheben und Rollenwagen einhängen.
- → Gegenrolle (M6-Mutter) mit 1 mm Abstand zur Laufschiene positionieren und mit Gabelschlüssel anziehen.
- → M6-Mutter (3) mit 12 Nm nachziehen.
- → Durch diese Vorgehensweise hat man eine bessere Erreichbarkeit und kann die Position der Gegenrolle sicherstellen.



Türflügel ausrichten:

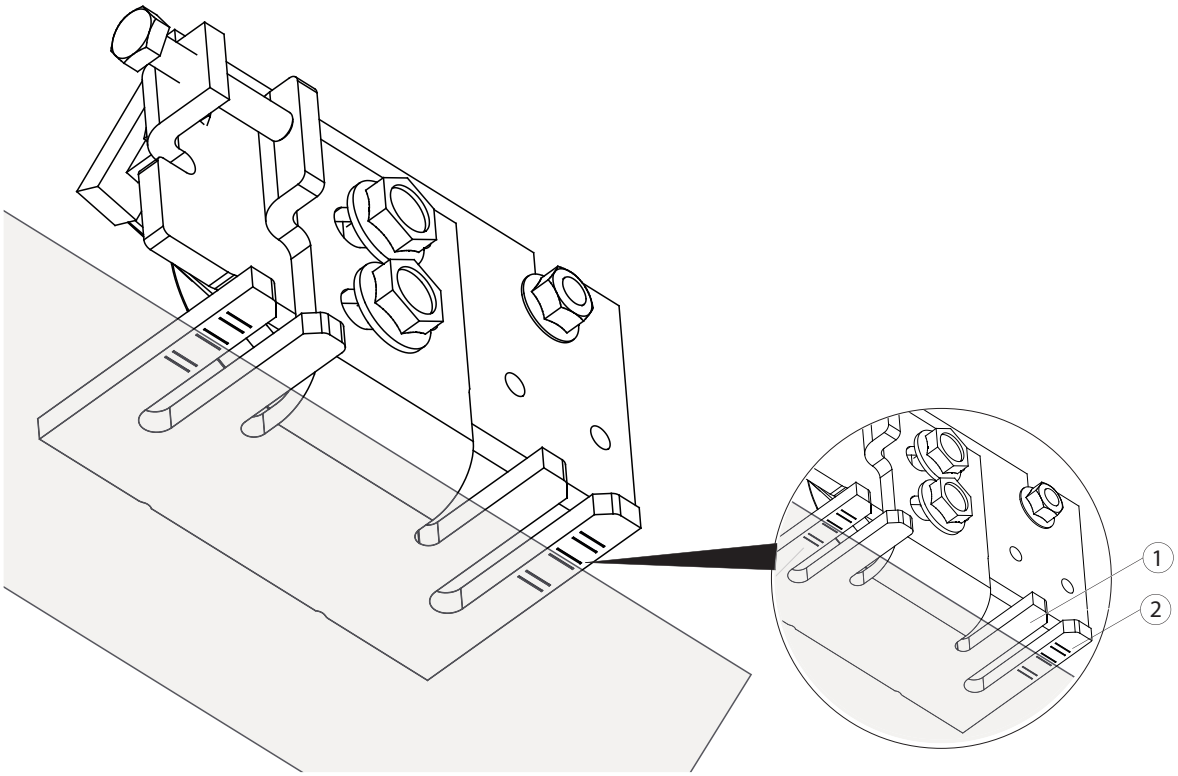
- → Nachdem der Rollenwagen mit dem Türflügel verbunden wurde, beide zentralen M8-Schrauben und die M6-Schraube der Gegenrolle handfest anziehen und danach um ca. 1,5 Umdrehungen lösen.
- → Mit den unteren beiden Schrauben (1) den Abstand zur Wand einstellen und mit den zentralen M8-Schrauben die Höhe einstellen.
- → Nach dem Einstellen des Türflügels, Schrauben (2) anziehen.
  - – Drehmoment 42 Nm
- → Nach dem Einstellen den Abstand der Gegenrolle zur Laufschiene prüfen.
- → Entspricht der Abstand nicht 1 mm, die Montage der Gegenrolle wiederholen.



HINWEIS! Darauf achten, dass der Rollenwagen parallel zum Türflügel ist. An den Kerben orientieren.

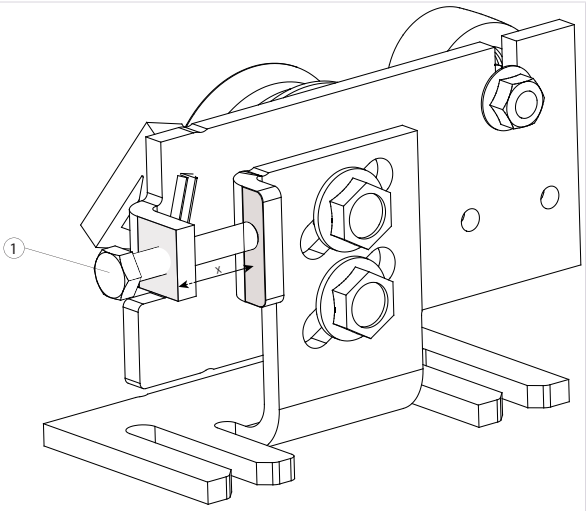
Zum leichteren Ausrichten der Rollenwagen am Türflügel sind am Tragwinkel (1) Markierungen (2) angebracht.

Somit können alle Rollenwagen ohne Messen einheitlich eingestellt werden.



Nullposition der Höhenverstellung X = 25,5 mm

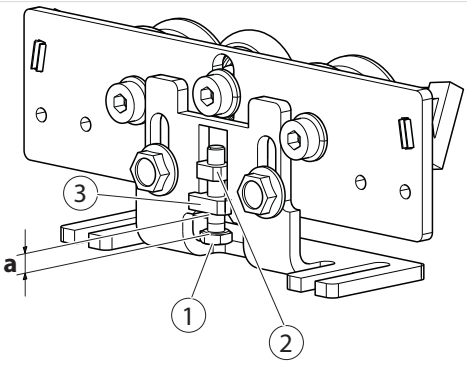
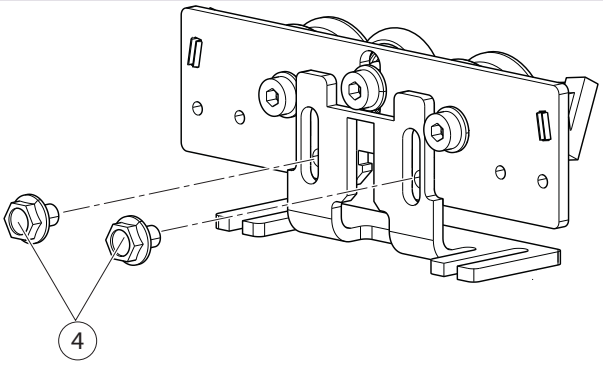
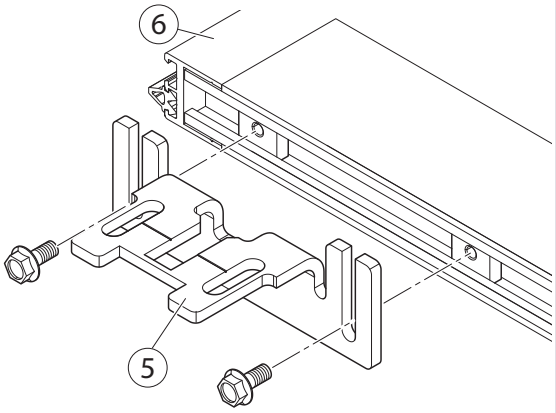
→ Durch drehen der Einstellschraube (1) kann die Höhe um 5 mm nach oben oder unten eingestellt werden.



5.7.2 Doppelrollenwagen auf Türflügel montieren (Option)

Tragwinkel des Doppel-Rollenwagens auf dem Flügel montieren

→ Schraube (1) vom Halter (2) abschrauben.

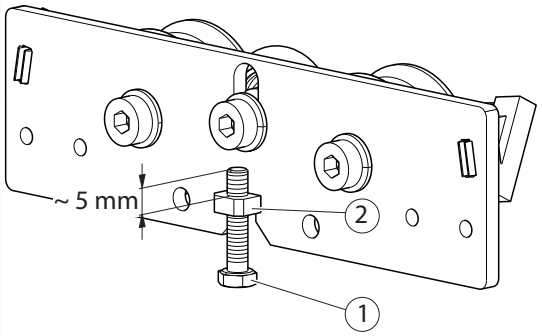
Der Abstand a zwischen dem Schraubenkopf der Schraube (1) und dem Schraubenhalter (3) muss später wieder eingestellt werden.	
Beide Schrauben (4) abschrauben und Tragwinkel vom Doppel-Rollenwagen abnehmen.	
Tragwinkel (5) links und rechts an Türflügel (6) schrauben.	

Position der Tragwinkel siehe Montagezeichnung Flügel.

Türflügel mit Doppel–Rollenwagen einhängen

Doppel–Rollenwagen an Laufschiene fixieren:

→ Schraube (1) mit Halter (2) wieder montieren, ohne den Schraubenhalter (3).



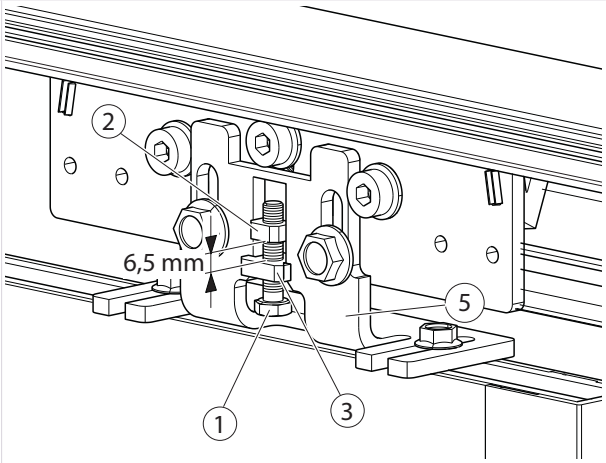
→ Rollenträger (8) an der Laufschiene (9) ansetzen.

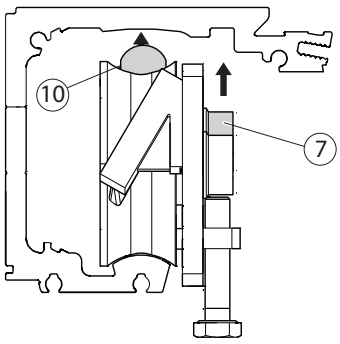
→ Schraube (7) für Gegenrolle lösen.

→ Schraube (7) nach oben schieben, bis die Rolle (10) an der Laufschiene oben anliegt.

→ Schraube (7) anziehen.

– Drehmoment 30 Nm





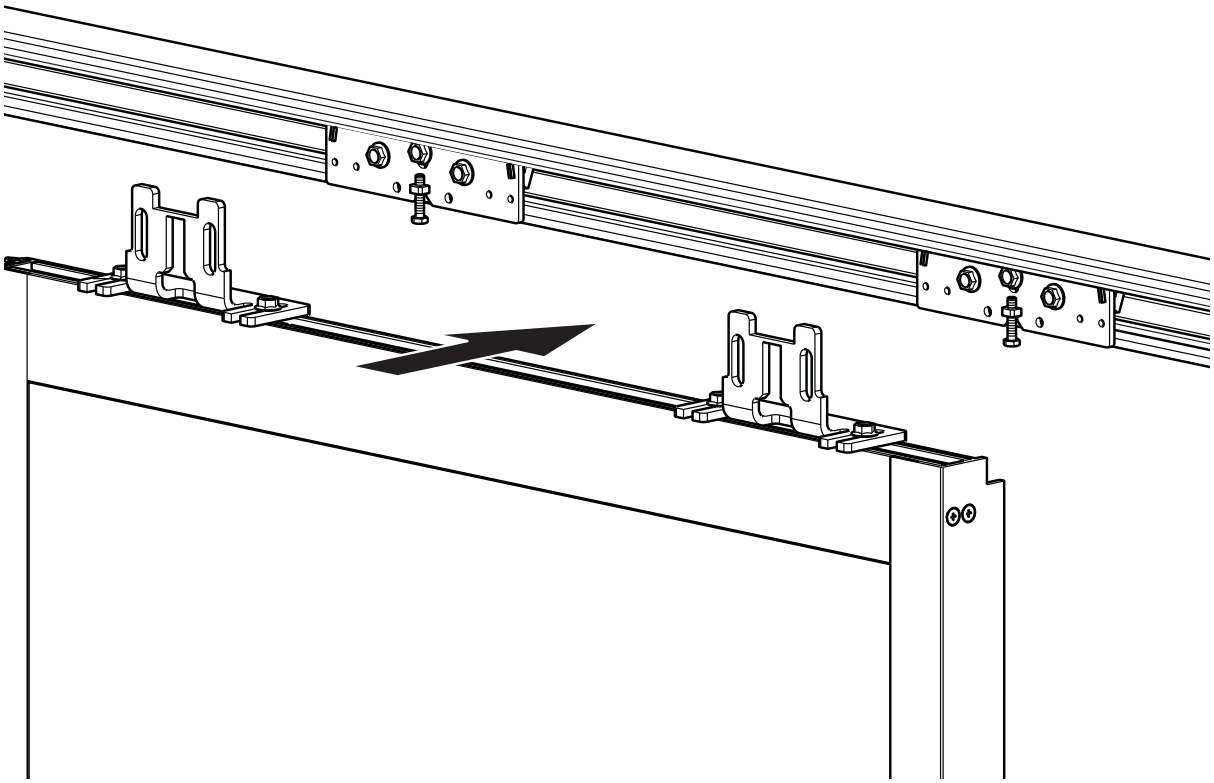
Türflügel aufstellen:

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

Die Türflügel sind sehr schwer.

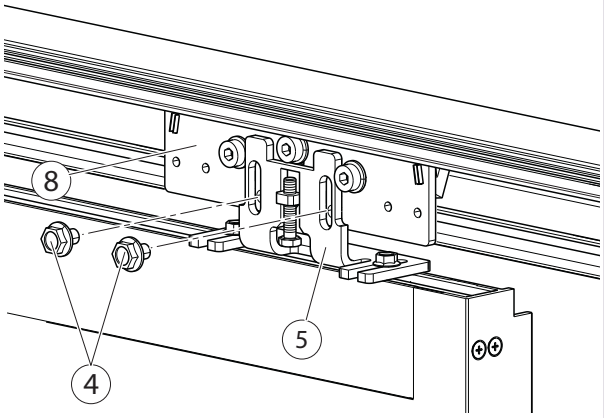
Türflügel mit mindestens 2 Personen aufstellen.



→ Türflügel mit Tragwinkel an Doppel-Rollenwagen anstellen.

Türflügel festschrauben:

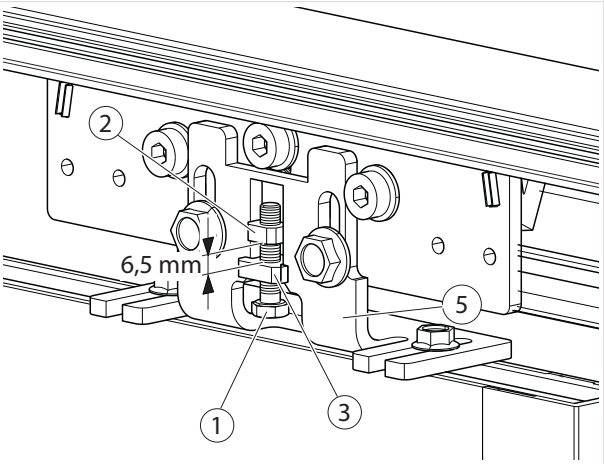
→ Jeweils beide Tragwinkel (5) der Türflügel an Rollenträger (8) mit Sicherungsschrauben Verbus-Ripp M8×10 (4) anschrauben.
→ Sicherungsschrauben (4) handfest anziehen.



→ Schraube (1) aus Halter (2) herausschrauben.

HINWEIS! Darauf achten, dass der Halter (2) nicht herunterfällt.

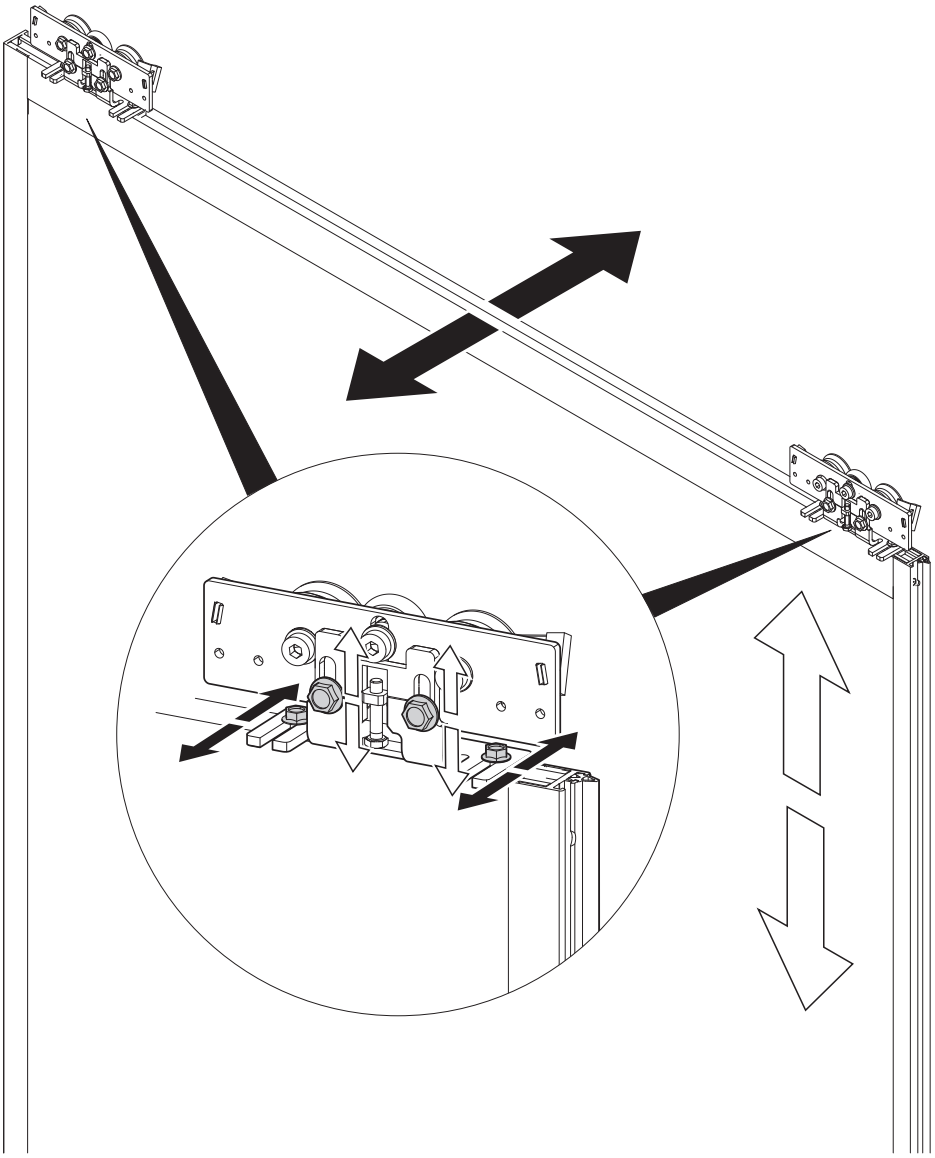
→ Schraube (1) mit Schraubenhalter (3) soweit in Halter (2) einschrauben, bis Schraube (1) Kontakt mit dem Tragwinkel (5) hat.
→ Zwischen dem Halter (2) und dem Schraubenhalter (3) muss ein Abstand von 6,5 mm eingehalten werden.



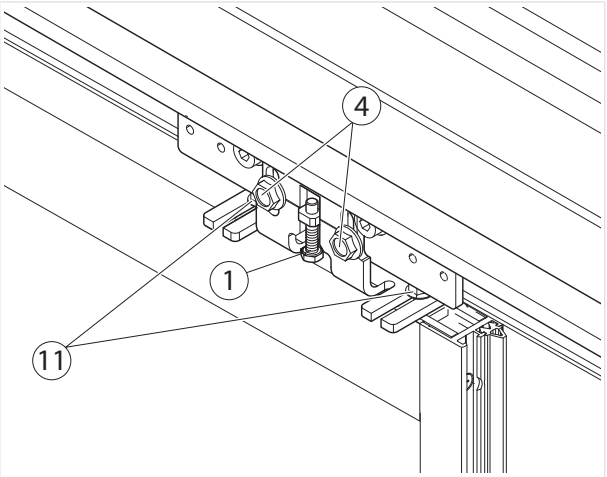
Türflügel ausrichten:

HINWEIS

Türflügel bündig ausrichten. Dabei auf gleiche Höhe und parallele Schließkanten achten.



→ Zwei Schrauben (4) und zwei Schrauben (11) lösen.
→ Höhe und parallele Lage der Türflügel am Sechskant der Aufhängeschrauben (1) einstellen.
→ Sicherungsschrauben Verbus-Ripp M8×10 (4) anziehen.
– Drehmoment 30 Nm
→ Sicherungsschrauben (11) anziehen.
– Drehmoment 15 Nm

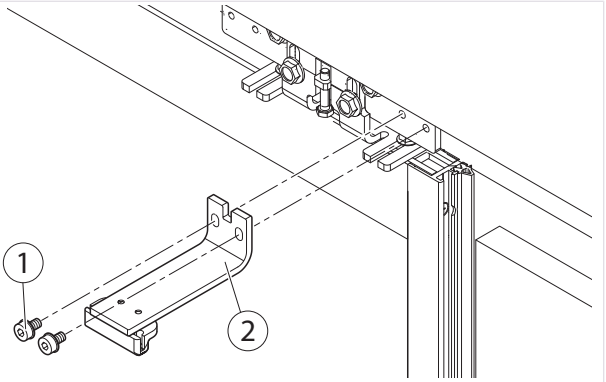


5.7.3 Mitnehmer montieren

Mitnehmer am Rollenwagen montieren

→ Mitnehmer (2) mit 2 Sicherungsschrauben Inbus-Ripp M6×10 (1) an Rollenwagen montiere.
– Drehmoment 11 Nm

Beispiel: ISO-Flügel mit Doppel-Rollenwagen



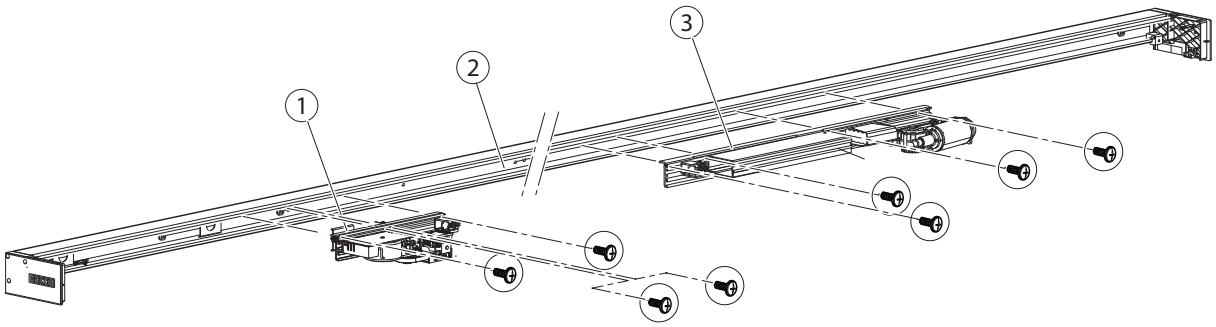
5.8 Antriebskomponenten montieren

5.8.1 Modulträger links und rechts montieren

WARNUNG

Nicht gesicherte Bauteile können herabfallen!

Der Modulträger muss bei der Montage auf der gesamten Länge in der Laufschiene (2) einhängen.



→ Modulträger rechts (3) so positionieren, dass der Mitnehmer nicht mit dem Motor kollidiert.
→ Modulträger links (1) so positionieren, dass der Mitnehmer nicht mit der Verriegelung oder der Umlenkrolle kollidiert.

– Positionen siehe Antriebszeichnung.

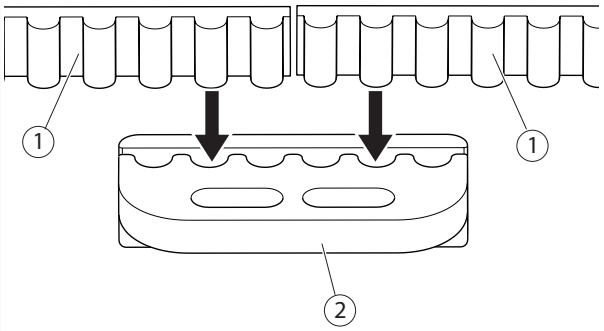
→ Vormontierte Modulträger links (1) und rechts (3) mit je 4 Schrauben an die Laufschiene (2) montieren.

– Drehmoment 3,5 Nm

5.8.2 Zahnriemen montieren

→ Zahnriemen an Motorrolle und Umlenkrolle einfädeln, ggf. ablängen.

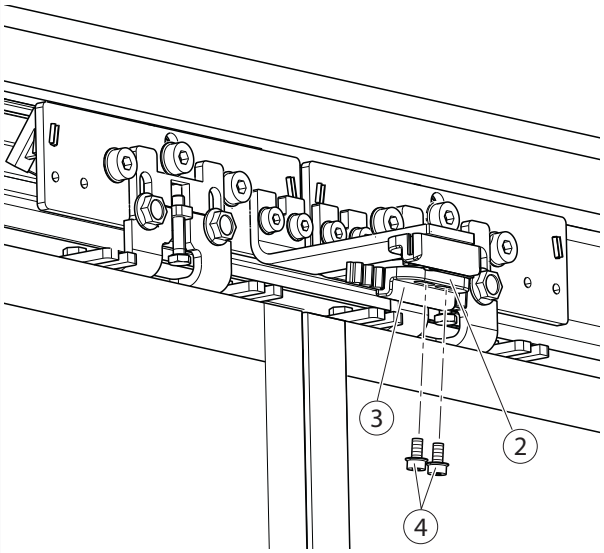
→ Zahnriemenenden (1) in Zahnriemenschloss (2) einsetzen (3 Zähne pro Seite).



→ Zahnriemenschloss (2) mit Schrauben (4) an Mitnehmer kurz (3) montieren.

→ Schrauben noch nicht anziehen.

Beispiel: Mitnehmermontage am Doppel-Rollenwagen

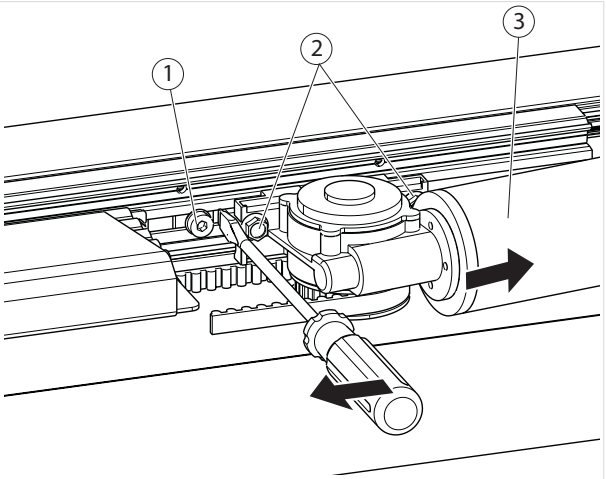


5.8.3 Zahnriemen spannen

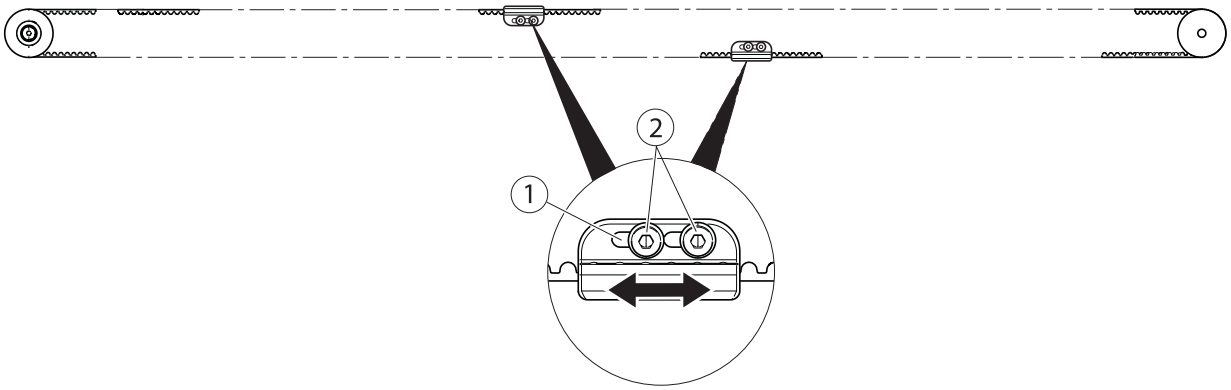
HINWEIS

Der Zahnriemen muss mit 300 N ±35 N vorgespannt werden (siehe Antriebszeichnung).

- → Schrauben (2) lösen.
- → Motor (3) von Hand nach rechts schieben.
- → Schraube (1) öffnen und Nutenstein so verschieben, dass zwischen Nutenstein und Motor ein Schraubendreher geschoben werden kann.
- → Schraube (1) anziehen.
  - – Drehmoment 10 Nm
- → Schraubendreher in den Spalt schieben und hebeln, bis der Zahnriemen vorgespannt ist.
- → Schrauben (2) anziehen.
  - – Drehmoment 15 Nm



5.8.4 Schließlage bei 2-flügeligen Anlagen einstellen



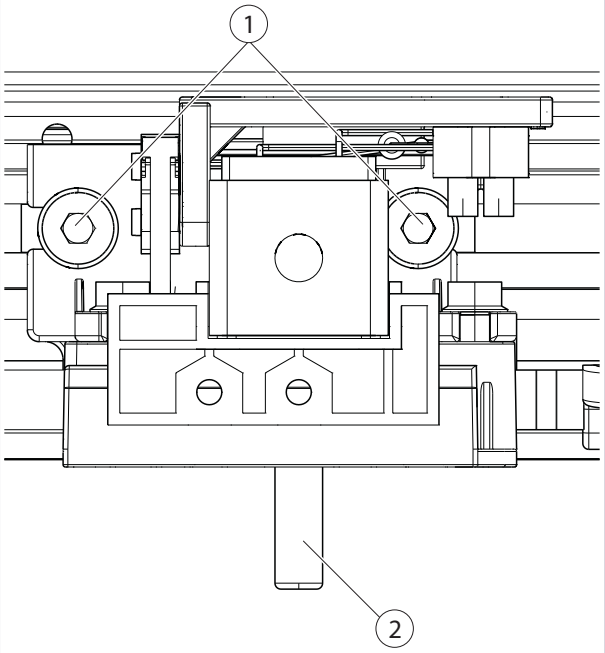
- → Türflügel in Geschlossenlage schieben.
- → Zweites Riemenschloss am langen Mitnehmer montieren, Schrauben (2) noch nicht anziehen.
- → Position in Verschieberichtung in den Langlöchern (1) feinjustieren.
- → Wenn die exakte Schließlage eingestellt ist, Schrauben (2) an beiden Riemenschlössern anziehen.
  - – Drehmoment 6 Nm

5.8.5 Anschlagpuffer montieren

- → Gewindestifte am Anschlagpuffer lösen.
- → Fahrflügel in Offenlage schieben.
- → Anschlagpuffer an Rollenwagen schieben.
- → Gewindestifte mit Innensechskantschlüssel anziehen.
  - – Drehmoment 3 Nm

5.8.6 Zahnriemen-Verriegelung (Option) positionieren

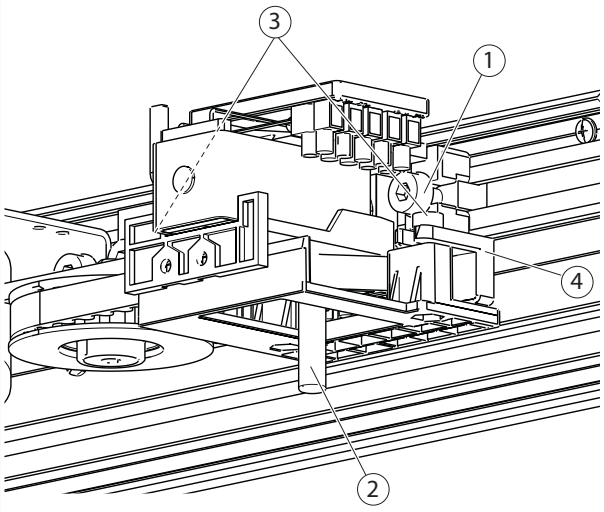
→ Fahrflügel schließen.
→ Schrauben (1) an der Zahnriemen-Verriegelung (Option) lösen.
→ Verriegelungseinheit ausrichten.



HINWEIS

Der Verriegelungsstift (2) muss nach der Montage so in der Bohrung in der Haube sitzen, dass die Verriegelung sich verriegeln und entriegeln lässt.

→ Falls notwendig, Bohrung vergrößern.
→ Schrauben (1) anziehen.
→ Verriegelungsführung (4) so einstellen, dass der Zahnriemen weder streift noch zu viel Luft hat. Dazu 2 Schrauben (3) lösen, Verriegelungsführung (4) verschieben und Schrauben (3) wieder festziehen.
  – Drehmoment 5 Nm



HINWEIS

Der Mitnehmer darf im Betrieb nicht an die Zahnriemenverriegelung (Option) anschlagen.

HINWEIS

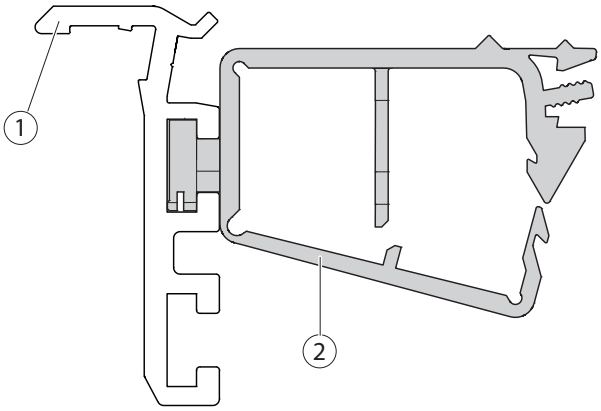
Nachdem der Zahnriemen montiert wurde, Schaltpunkte der Rückmeldeschalter der Zahnriemenverriegelung (Option) prüfen (Klicken). Ggf. durch Nachbiegen der Schaltfahnen einstellen.

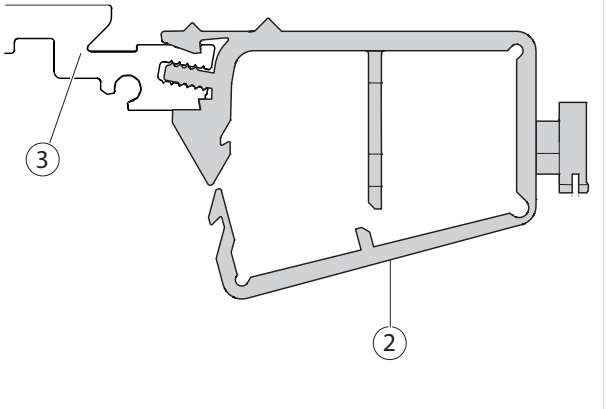
5.8.7 Kabelhalter montieren

HINWEIS

Kabel können durchtrennt werden!

Kabel so verlegen, dass sich keine Kabel im Bereich der beweglichen Teile befinden.





→ Kabelhalter (2) an Modulträger (1) und Laufschiene (3) befestigen. Abstand zwischen den Kabelhaltern: ca. 200 mm

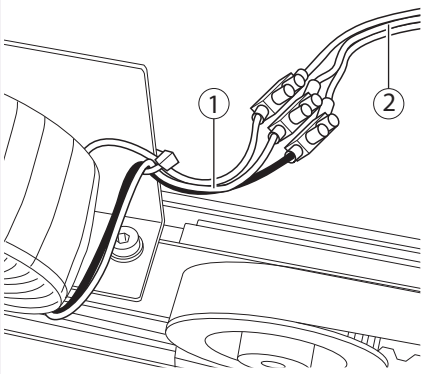
5.8.8 Transformator und Steuerung verbinden

HINWEIS

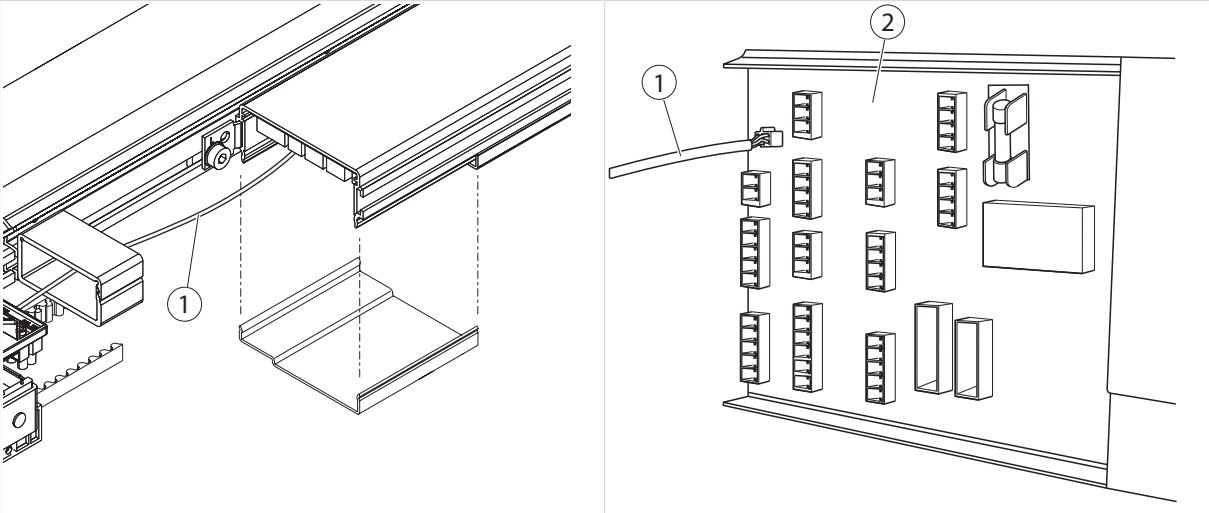
Anschluss Erdung beachten!

Adern nicht vertauschen!

→ Transformator-Kabel (2) mit Kabel (1) am Transformator verbinden.

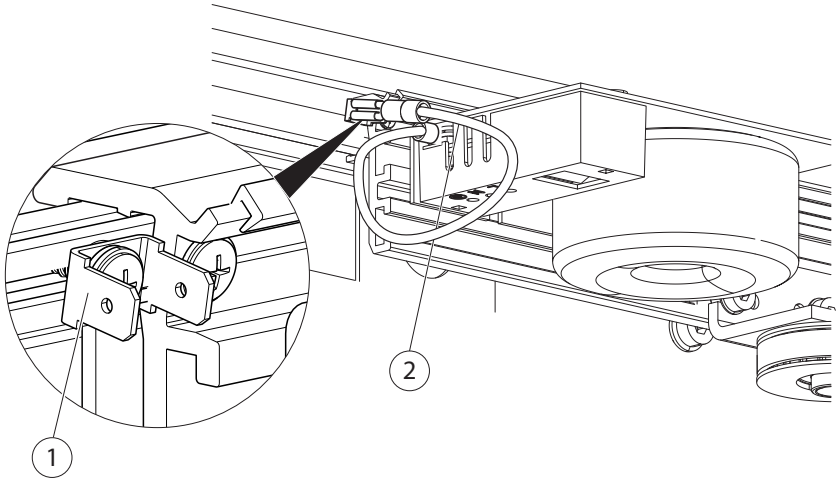


5.8.9 Zahnriemen-Verriegelung (Option) und Steuerung verbinden



→ Kabel Zahnriemen-Verriegelung (Option) (1) zur Steuerung (2) verlegen und einstecken.

5.8.10 Erdung anschließen



→ Erdungsleitung (2) (bei einflügligen Anlagen mit Verlängerung) vom Transformator mit vormontiertem Geräteflachstecker (1) verbinden.

6 Produktionstest und Inbetriebnahme

6.1 Antrieb anschließen

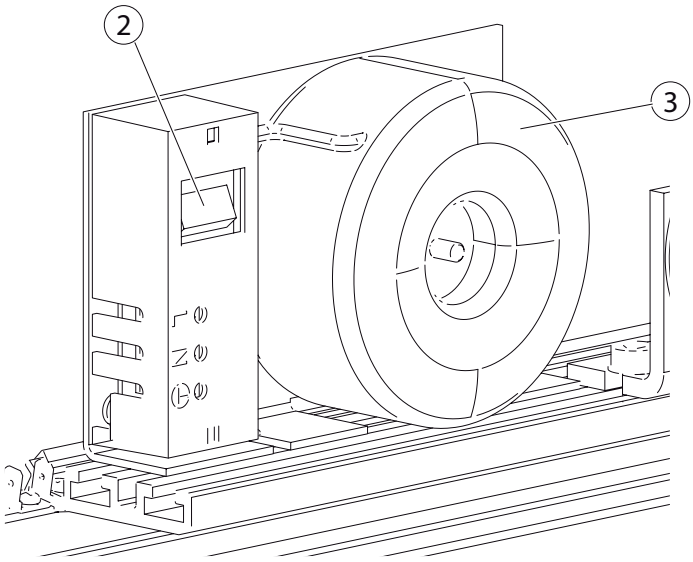
GEFAHR

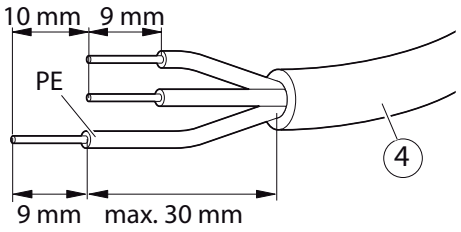
Lebensgefahr durch Stromschlag!

a) Elektrische Anlage (230 V/115 V) nur von einer Elektrofachkraft oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten anschließen und trennen lassen.

b) Netzanschluss und die Schutzleiterprüfung entsprechend VDE 0100 Teil 600 durchführen.

→ Netzleitung (4) max. 40 mm abmanteln.





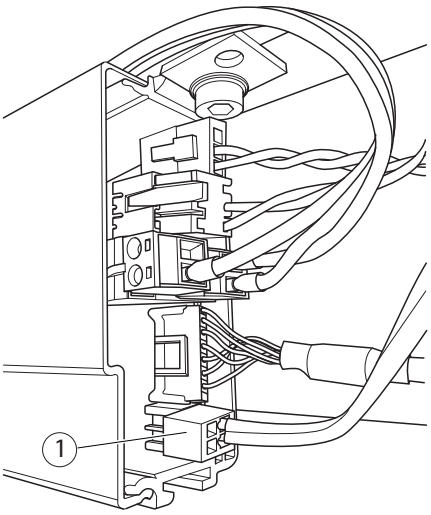
→ Netzleitung (4) abisolieren.

- Abmantellänge 40 mm
- Abisolierlänge 9 mm
- Voreilung PE-Leiter 10 mm

→ Antrieb an 230 V-Netz anschließen.

→ Hauptschalter (2) am Transformator (3) einschalten.

→ Akku-Stecker (1) an der Steuerung einstecken.



→ Produktionstest wie im Anschlussplan „Automatische Schiebetüren DCU1-NT/DCU1-2M-NT“ beschrieben durchführen.

6.2 Haube montieren

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Beim Handhaben der Haube können Personen verletzt werden.

a) Haube nur zu zweit handhaben.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Herunterfallen der Haube!

a) Haube an den Seitenteilen sicher einrasten.

b) Haube vorsichtig loslassen und prüfen, ob sie sicher aufgesteckt ist.

HINWEIS

Vor der Montage roten Verriegelungsstift (1) aus der Zahnriemenverriegelung (Option) drehen.

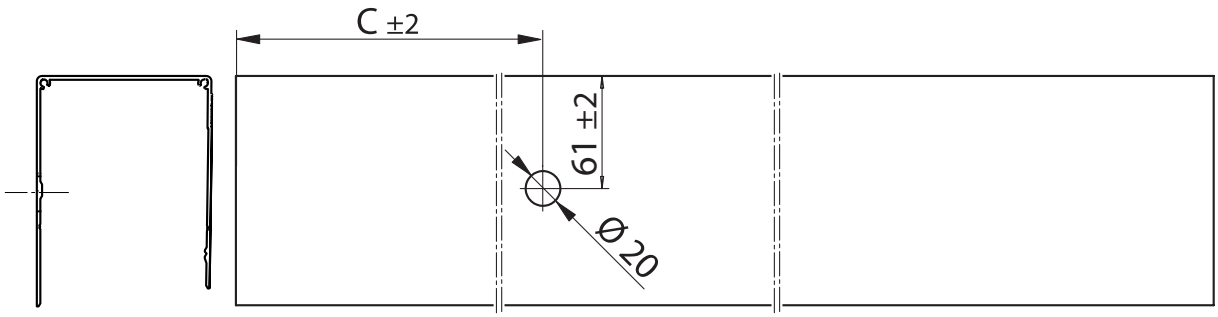
6.2.1 Bohrung für Zahnriemenverriegelung (Option) bohren

HINWEIS

Die Position der Bohrung muss überprüft werden. Je nach Positionierung der Antriebskomponenten können hier geringfügig Abweichungen entstehen.

Maßangaben für das Maß C sind in der Bauteilzeichnung der Haube.

→ Bohrung mit Ø 20 mm bohren.
→ Bohrung entgraten.

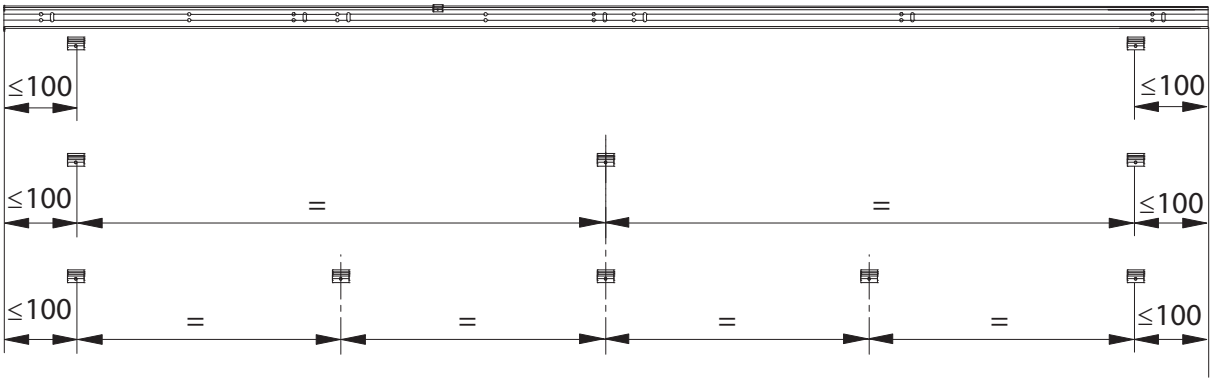


6.2.2 Haubenhalter montieren

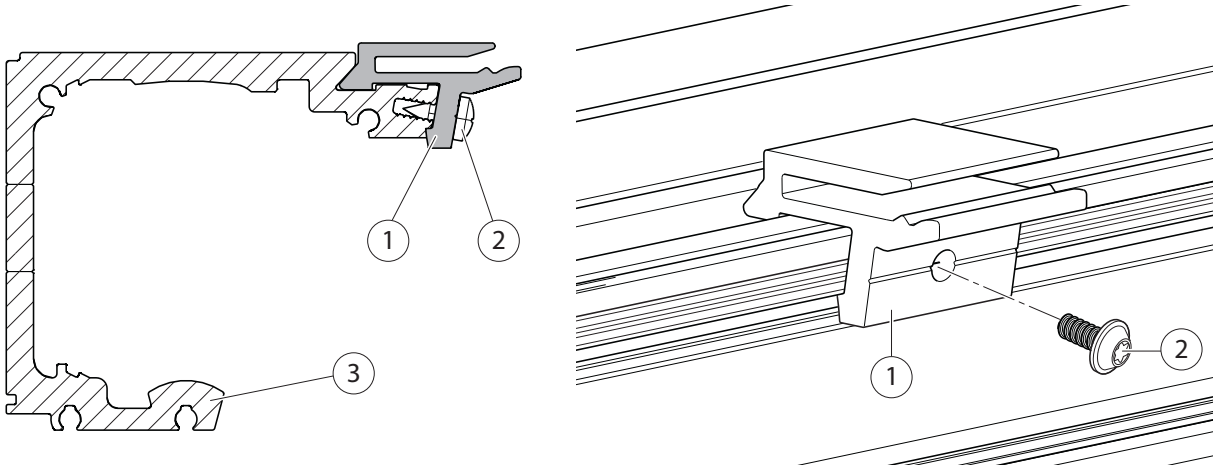
Um die Stabilität der Haube sicher zu stellen, müssen an die Laufschiene Haubenhalter montiert werden. Die Anzahl und Montageposition ist abhängig von der Länge des Antriebs.

Antriebslänge	Anzahl der Haubenhalter
bis 4000 mm	2
4001 mm – 5000 mm	3
5001 mm – 6000 mm	5

Montageposition



Haubenhalter einsetzen



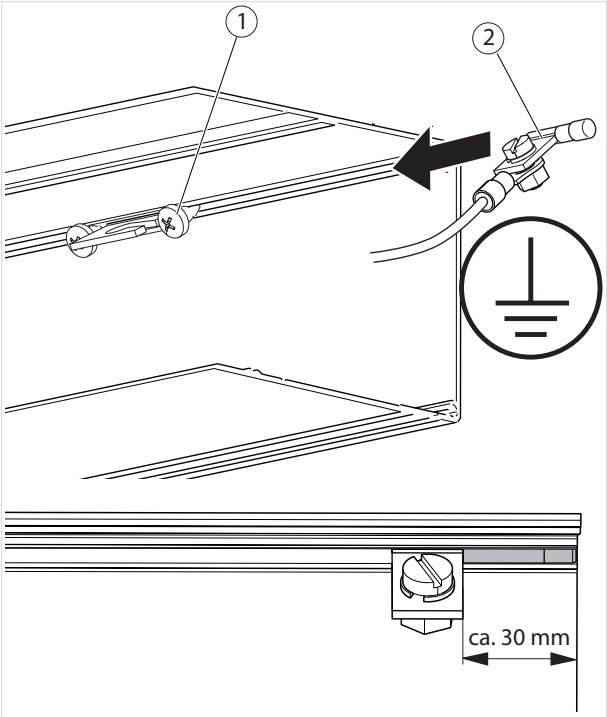
→ Haubenhalter (1) auf die Laufschiene (3) aufsetzen.
→ Haubenhalter (1) mit Schraube (2) sichern.

6.2.3 Haubenerdung montieren

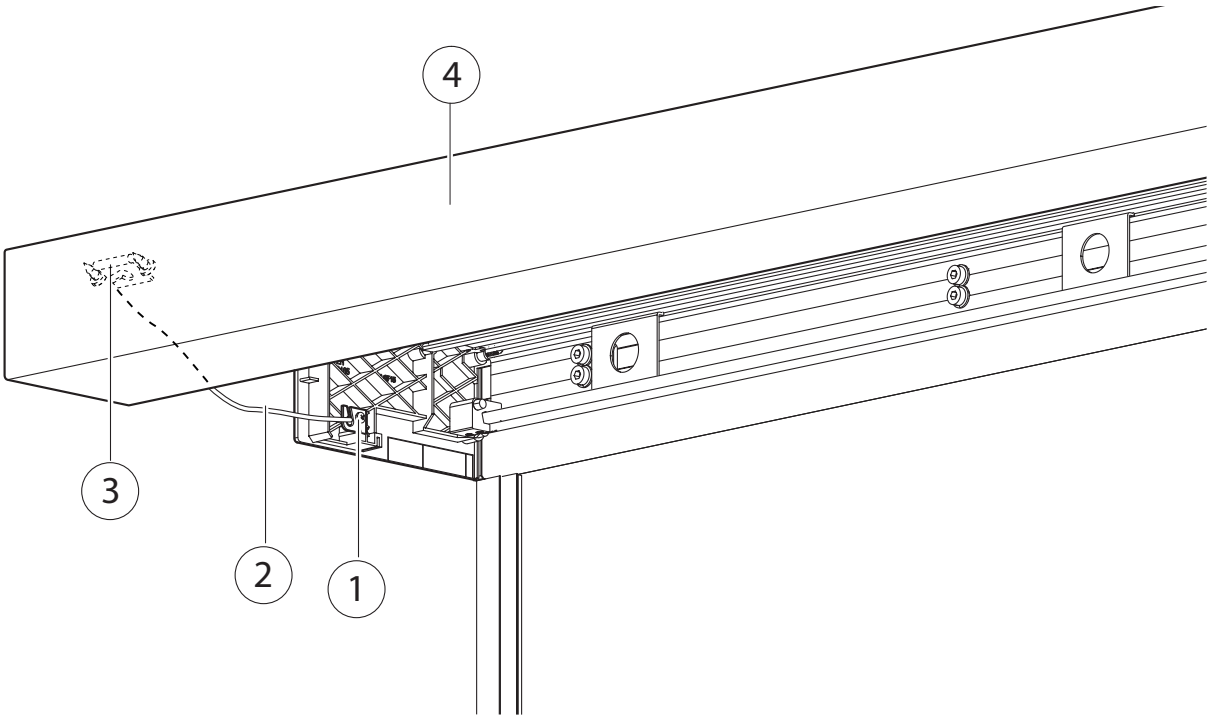
Art und Quelle der Gefahr

Vor der Montage der Haubenerdung prüfen, ob das Hauben-Einhängestück (1) montiert ist.

→ Aufnahmebolzen der Haubenerdung (2) auf der Seite der Erdung ca. 30 mm in den oberen Schraubkanal einschlagen.



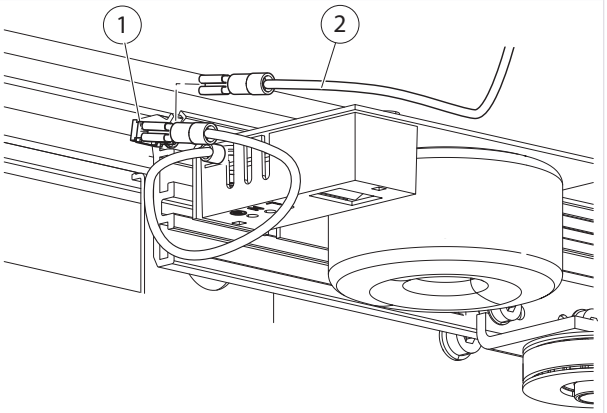
6.2.4 Haubensicherungsseil einhängen



→ Haubensicherungsseil (2) am Hauben-Einhängestück (3) in der Haube (4) einhängen.
→ Haubensicherungsseil (2) am Einhängestück (1) der Seitenplatten einhängen.

6.2.5 Haubenerdung anschließen

→ Erdungsleitung (2) der Haube mit Steckanschluss des Geräteflachsteckers (1) verbinden.



HINWEIS

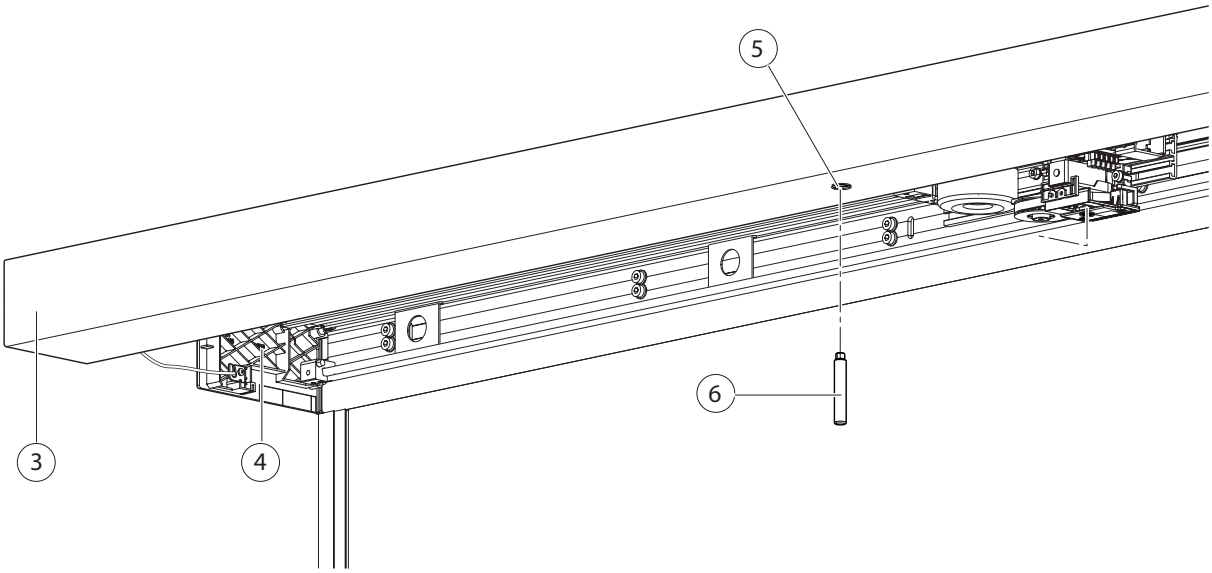
Je nach Länge des Antriebs ist ein 2. Geräteflachstecker für die Haubenerdung montiert, um die Distanz zwischen der Transformator-Erdung und der Haubenerdung zu überbrücken.

6.2.6 Haube aufschieben

→ Haube (3) auf Seitenplatten (4) schieben bis sie einrastet und sicherstellen, dass sie auch im Bereich der Laufschiene und Kabelhalter richtig sitzt.

HINWEIS

Korrekte Lage der Haubensicherungsseile (2) und der Erdungsleitung prüfen. Es darf keinen Kontakt zu sich bewegenden Teilen geben.



→ Verriegelungsstift (6) in die Zahnriemenverriegelung (Option) eindrehen.

HINWEIS

Der Verriegelungsstift (6) muss nach der Montage so in der Bohrung der Haube sitzen, dass die Verriegelung sich verriegeln und entriegeln lässt.

→ Falls notwendig, Bohrung (5) in der Haube vergrößern.

6.3 Sicherheitseinrichtungen montieren

Informationen über Anschluss und Parametrierung der Sicherheitssensoren, der Ein- und Ausgänge und zur Inbetriebnahme im Anschlussplan.

→ Sicherheits- und Ansteuereinrichtungen montieren.
→ Kabel ordnungsgemäß in Kabelkanäle verlegen.

6.4 Bedienelemente/Schalter/Taster montieren

HINWEIS

Bedienelemente so montieren, dass Nutzer sich nicht in Gefahrenbereichen aufhalten können.

6.5 Inbetriebnahme Türanlage

Informationen über Anschluss und Parametrierung der Sicherheitssensoren, der Ein- und Ausgänge und zur Inbetriebnahme im Anschlussplan.

Prüfbuch anlegen

→ Sicherheitsanalyse durchführen.
→ Montierte Optionen in die Sicherheitsanalyse für den Betreiber eintragen.

6.6 Demontieren

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag!

a) Elektrische Anlage (230 V/115 V) nur von einer Elektrofachkraft oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten anschließen und trennen lassen.

b) Netzanschluss und die Schutzleiterprüfung entsprechend VDE 0100 Teil 600 durchführen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Beim Handhaben der Haube können Personen verletzt werden.

a) Die Haube bei Längen über 4m nur zu zweit handhaben.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

a) Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

b) Akku ausstecken.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.

7 Service und Wartung

7.1 Zahnriemen

Der Zahnriemen darf beim Bremsen und Beschleunigen nicht von der Motorzahnscheibe abheben oder überspringen.

a) Wenn der Zahnriemen abhebt oder überspringt, Zahnriemen-Spannung auf 300 N ± 35 N einstellen.

b) Weitere Informationen unter Zahnriemen spannen [▶ 30]

7.2 Gegenrolle

Der Abstand der Gegenrolle zur Laufschiene muss 1 mm betragen.

a) Wenn der Abstand nicht 1 mm beträgt, die Gegenrolle neu einstellen.

b) Weitere Informationen unter Einfach-Rollenwagen auf Türflügel montieren (Option) [▶ 21].

7.3 Wartung



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

a) Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

b) Akku ausstecken.

c) Netzspannung trennen.

HINWEIS

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Um die Funktionsfähigkeit sicher zu stellen, müssen die Verschleißteile bei jeder Wartung geprüft und ggf. getauscht werden.

- → Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten am Schiebetürsystem dürfen nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden.
- → Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten müssen einmal im Jahr oder wenn die Serviceanzeige am Programmschalter leuchtet bzw. blinkt durchgeführt werden.
- → Je nach Konfiguration sind nicht alle aufgeführten Verschleißteile vorhanden.
- → Prüfungsunterlagen bereitstellen und führen.

Vorhandene Verschleißteile	**Herstellerempfehlung Tauschintervall**
Akku	2 Jahre
Rollenwagen/Lauf- und Stützrollen	1,5 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Reinigungs- und Dichtbürsten im Türsystem	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Dichtgummis	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Zahnriemen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Bodenführung	1 Mio. Zyklen
Umlenkrollen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Umlenkung für Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Reinigungsbürste am Rollenwagen	1 Jahr
Endpuffer	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Drahtseil Teleskoptür	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Verriegelungseinheit	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Ersatzteil	**Herstellerempfehlung Tauschintervall**
Motor-Getriebeeinheit	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Haubenhalter	Bei Beschädigung

HINWEIS

Tür nach Abschluss der Wartungsarbeiten immer neu lernen lassen.

Wartungsarbeiten

Prüfstelle	Tätigkeit	Bemerkungen
Laufschiene	Auf Risse prüfen	→ Laufschiene austauschen.
	Auf Sauberkeit prüfen	→ Laufschiene reinigen.
Rollenwagen	Abrieb der Laufrollen prüfen	→ Abrieb entfernen.
	Bürsten prüfen	→ Rollenwagen ausbauen (siehe Laufrollen des Einfach-Rollenwagens tauschen [▶ 47] bzw. Laufrollen des Doppelrollenwagens tauschen [▶ 45]). → Bürsten austauschen (siehe Bürsten Einfach-Rollenwagen tauschen [▶ 48] bzw. Bürsten Doppel-Rollenwagen tauschen [▶ 46]).
Bodenführungsbereich	Auf klemmfreie Funktion prüfen	→ Bodenführungsbereich säubern.
Bodenführungsbereich (Bürsten)	Auf Verschmutzung und Härte prüfen	→ Reinigen bzw. austauschen.
Türflügel	Auf Leichtgängigkeit prüfen	→ Siehe Mechanische Fehler [▶ 44].
Zahnriemen	Auf Beschädigung und Verschleiß prüfen	→ Zahnriemen austauschen.
	Spannung prüfen	→ Zahnriemen spannen (siehe Zahnriemen spannen [▶ 30]).
	An der Zahnriemen-Verriegelung (Option) auf Beschädigung prüfen	→ Zahnriemen austauschen.
Zahnriemen-Verriegelung (Option)	Auf Funktion prüfen	→ Zahnriemen-Verriegelung (Option) neu positionieren (siehe Zahnriemen-Verriegelung (Option) positionieren [▶ 31]).
Schrauben	Auf festen Sitz prüfen	→ Schrauben anziehen (Drehmomente siehe Antriebszeichnung).
Baugruppen und Peripherie	Auf richtige Funktion prüfen	→ Baugruppe austauschen.
Kabel	Auf Beschädigungen und korrekte Befestigung prüfen	→ Kabel austauschen bzw. befestigen.
Schutzleiteranschlüsse	Flachstecker auf festen Sitz prüfen	→ Flachstecker ggf. aufstecken.

8 Fehlerbeseitigung



GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag!

a) Elektrische Anlage (230 V/115 V) nur von einer Elektrofachkraft oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten anschließen und trennen lassen.

b) Netzanschluss und die Schutzleiterprüfung entsprechend VDE 0100 Teil 600 durchführen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb!

Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden. Bei Arbeiten am geöffnetem Antrieb, auf drehende Teile achten.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

a) Türflügel gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

b) Akku ausstecken.

8.1 Mechanische Fehler

8.1.1 Mechanische Fehler

Ursache	Abhilfe
Laufschiene verbogen	→ Laufschiene austauschen. → Montageuntergrund prüfen.
Türflügel schwergängig	→ Türflügel prüfen.
Rollenwagen verklemmt oder defekt, hoher Abrieb an den Laufrollen	→ Zahnriemen am Mitnehmer auf rechtwinkligen Sitz prüfen. → Zahnriemen parallel führen. → Rollenwagen austauschen.
Zahnriemen beschädigt	→ Zahnriemen austauschen.
Baugruppe defekt	→ Baugruppe austauschen.

8.1.2 Türflügel prüfen

→ Fahrflügel über Mitnehmer vom Zahnriemen lösen.
→ Türflügel verschieben und auf Leichtgängigkeit prüfen.

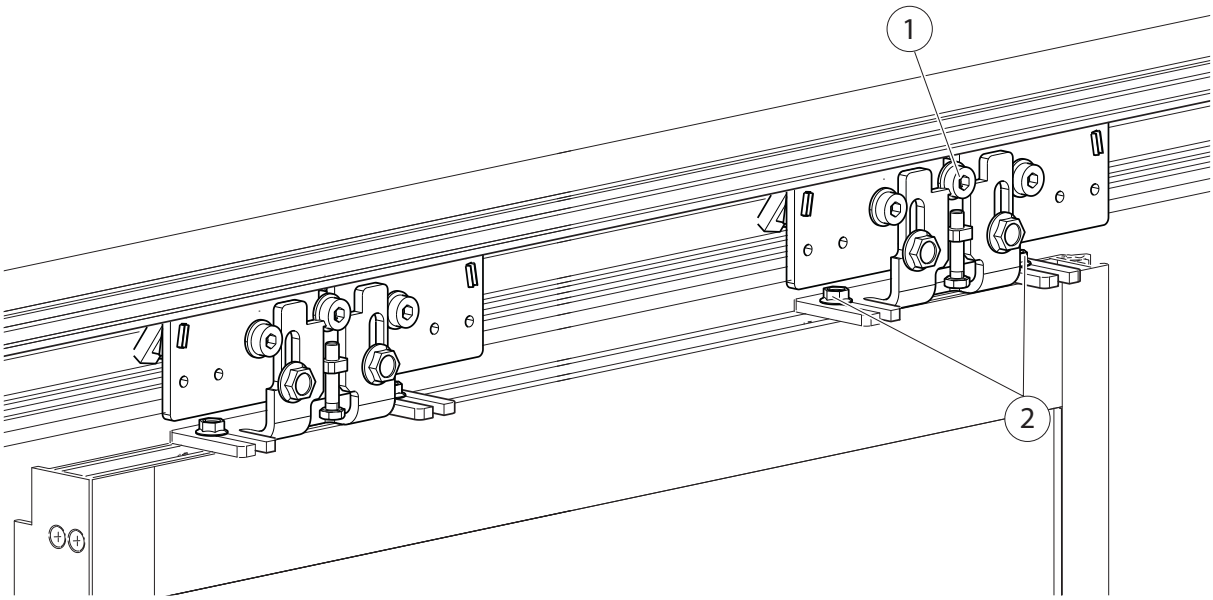
Wenn die Türflügel leichtgängig sind:
→ Getriebemotor prüfen und bei Bedarf austauschen.

8.1.3 Doppelrollenwagen tauschen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

Rollenwagen immer nacheinander – niemals gleichzeitig lösen.



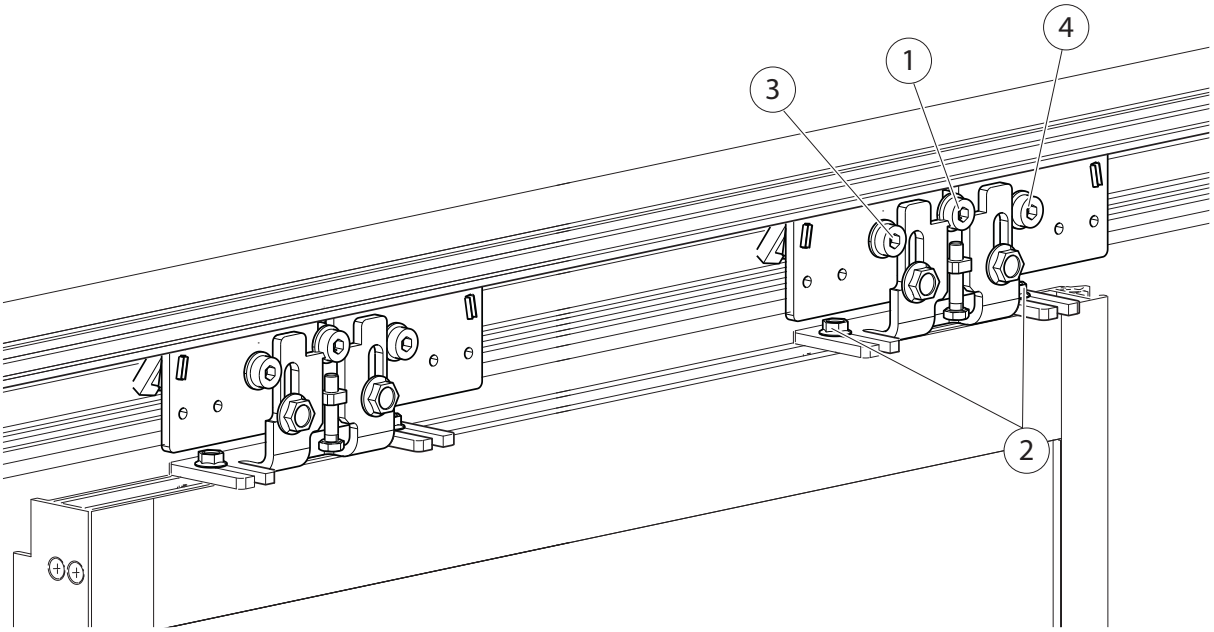
→ Fahrflügel gegen Absturz sichern und Rollenwagen entlasten.
→ Ggf. Mitnehmer vom Rollenwagen lösen.
→ Schraube (1) der Gegenrolle lösen.
→ Beide Schrauben (2) demontieren.
→ Rollenwagen entfernen.
→ Neuen Rollenwagen einsetzen und mit beiden Schrauben (2) an Flügel montieren.
  – Drehmoment 15 Nm
→ Gegenrolle einstellen und Schrauben (1) festziehen.
  – Drehmoment 30 Nm

8.1.4 Laufrollen des Doppelrollenwagens tauschen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

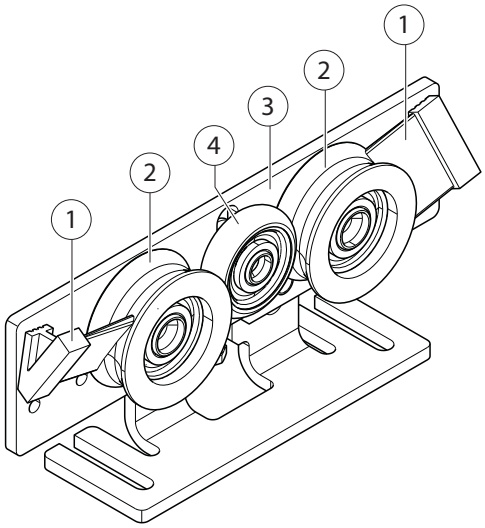
Rollenwagen immer nacheinander – niemals gleichzeitig lösen.



→ Fahrflügel gegen Absturz sichern und Rollenwagen entlasten.
→ Schraube (1) der Gegenrolle lösen.
→ Schrauben (2) leicht lösen.
→ Laufrolle (3) tauschen.
  – Drehmoment 30 Nm
→ Laufrolle (4) tauschen.
  – Drehmoment 30 Nm
→ Schrauben (2) wieder anziehen.
  – Drehmoment 15 Nm
→ Gegenrolle (1) wieder einstellen und anziehen.
  – Drehmoment 30 Nm
→ Laufverhalten des Rollenwagens prüfen und ggf. nachjustieren.

8.1.5 Bürsten Doppel-Rollenwagen tauschen

→ Türflügel gegen Absturz sichern.
→ Bei Bedarf Türflügel aushängen und kippen.
→ Bürsten (1) aus Rollenhalter (3) herausziehen.
→ Rollen (2) säubern und neue Bürsten einsetzen.
→ Türflügel wieder einhängen und einstellen.
→ Gegenrolle (4) einstellen und Schrauben festziehen.
  – Drehmoment 30 Nm

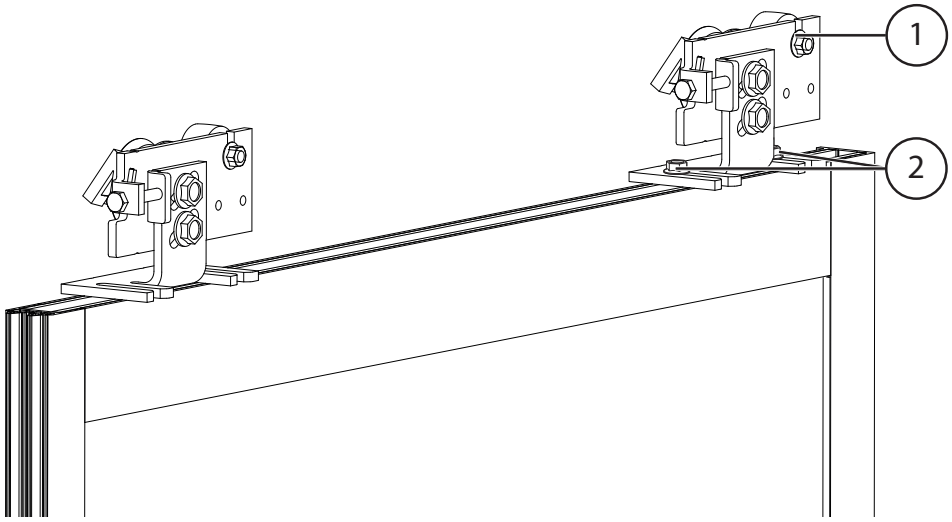


8.1.6 Einfach-Rollenwagen tauschen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

Rollenwagen immer nacheinander – niemals gleichzeitig lösen.



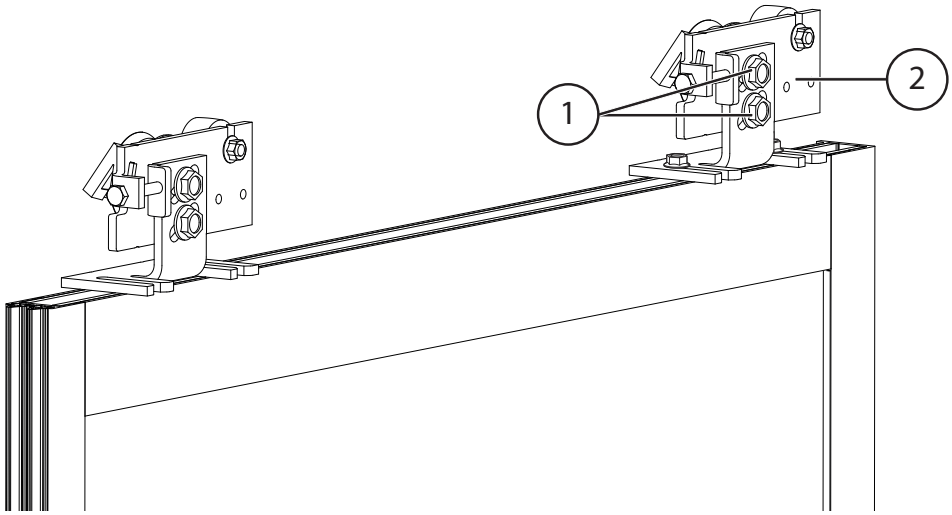
→ Fahrflügel gegen Absturz sichern und Rollenwagen entlasten.
→ Ggf. Mitnehmer vom Rollenwagen lösen.
→ Mutter (1) der Gegenrolle lösen.
→ Beide Schrauben (2) demontieren.
→ Rollenwagen entfernen.
→ Neuen Rollenwagen einsetzen und mit beiden Schrauben (2) an Flügel montieren.
  – Drehmoment 15 Nm
→ Sicherungsrolle einstellen und Schrauben (1) festziehen.
  – Drehmoment 19 Nm

8.1.7 Laufrollen des Einfach-Rollenwagens tauschen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umfallende Türflügel!

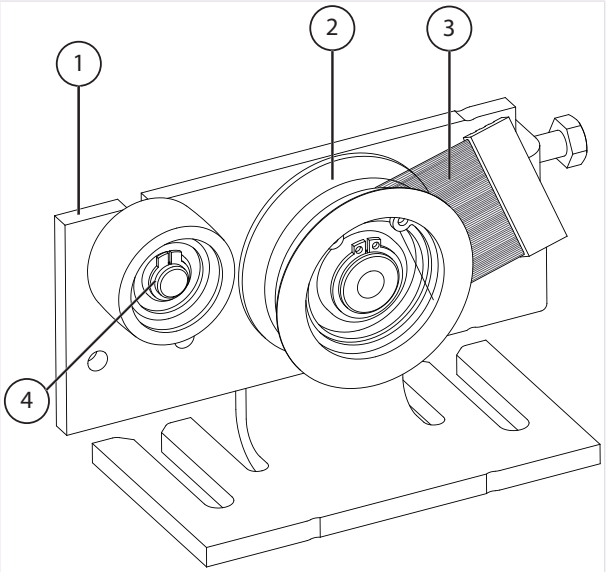
Rollenwagen immer nacheinander – niemals gleichzeitig lösen.



- → Fahrflügel gegen Absturz sichern.
- → Ggf. Mitnehmer vom Rollenwagen lösen.
- → Schrauben (1) lösen.
- → Tragwinkel (2) und Laufrolle seitlich herausziehen.
- → Laufrolle austauschen und wieder einbauen.
- → Parallele Lage und Höhe der Fahrflügel einstellen.
- → Schrauben (1) anziehen.
  - – Drehmoment 42 Nm

8.1.8 Bürsten Einfach-Rollenwagen tauschen

- → Türflügel gegen Absturz sichern.
- → Bei Bedarf Rollenwagen ausbauen.
- → Bürste (3) aus Tragwinkel (1) herausziehen.
- → Rolle (2) säubern und neue Bürste einsetzen.
- → Rollenwagen in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
- → Sicherungsrolle (4) einstellen und Schrauben festziehen.
  - – Drehmoment 19 Nm



8.2 Elektrische Fehler

Hinweise zum Auslesen und eine Liste von Fehlermeldungen siehe Anschlussplan.

8.2.1 Sicherung im Transformator ersetzen

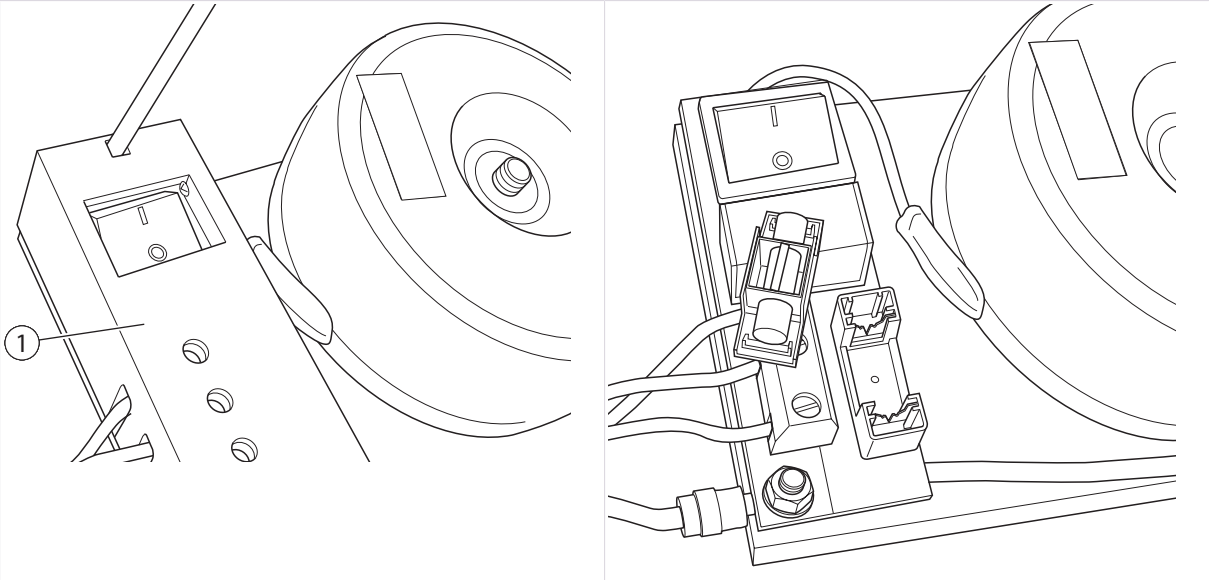
GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Wenn der Hauptschalter am Transformator betätigt wird, liegt an der Sicherung weiter Spannung an, da diese vor dem Hauptschalter ist.

Die Netzspannung 230 V muss vor der Sicherung vom Netz getrennt werden.

a) Vor dem Abnehmen der Platinenabdeckung (1) Anlage bauseits vom 230-V-Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.



→ Geeigneten Schraubendreher in die Öffnung der Platinenabdeckung (1) oberhalb des Schalters stecken.
→ Stirnwand der Platinenabdeckung mit der Spitze des Schraubendrehers vorsichtig nach oben drücken.
– Der Schnappverschluss wird gelöst.
→ Platinenabdeckung (1) abnehmen.
→ Sicherungshalter nach vorne abziehen und defekte Sicherung ersetzen.
→ Sicherungshalter aufstecken.

HINWEIS

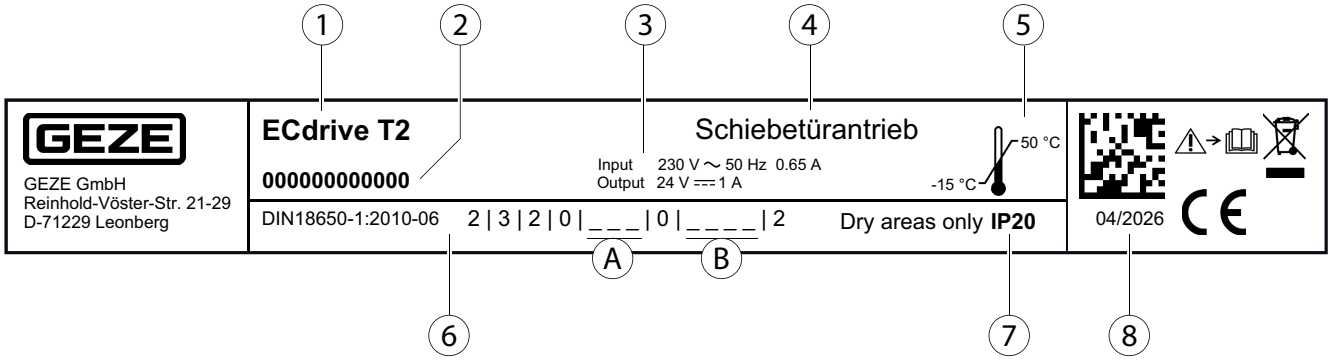
Kabel beim Aufsetzen der Abdeckung nicht einklemmen.

→ Platinenabdeckung (1) aufsetzen und einclipsen.

9 Produktkennzeichnung

Nur relevant in Deutschland und im Gültigkeitsbereich der DIN 18650. Abgebildetes Typenschild ist ein Beispiel und dient zur Orientierung.

→ Klassifizierungscode im Typenschild ergänzen.



1	Produktname	2	Seriennummer
3	Elektrische Daten	4	Maschinenkategorie
5	Umgebungstemperatur	6	nur relevant in Deutschland und im Gültigkeitsbereich der DIN 18650: Klassifizierungscode
7	Schutzart	8	Herstelldatum

A: Sicherheitseinrichtungen am Antrieb (fünfte Ziffer)	**B: Sicherheit am automatischen Türsystem – Ausführung/Einbau (siebte Ziffer)**
Es werden drei Klassen für die Anforderungen an die Sicherheit unterschieden: 1: Kraftbegrenzung; 2: Anschluss an externe Sicherheitssysteme, die vom Antriebshersteller freigegeben sind; 3: Niedrigenergie. Anmerkung: Es dürfen mehrere Klassen markiert werden.	Es werden fünf Klassen von Sicherheitseinrichtungen an Türflügeln unterschieden: 0: keine Sicherheitseinrichtungen; 1: mit ausreichend bemessenen Sicherheitsabständen 2: mit Schutz gegen das Quetschen, Scheren und Einziehen von Fingern; 3: mit eingebauter Drehbeschlagseinheit; 4: mit sensorischen Schutzeinrichtungen. Anmerkung: Es dürfen mehrere Klassen markiert werden.

10 Prüfung der montierten Anlage

10.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Absicherung von Gefahrenstellen

- → Schutzleiterverbindung zu allen berührbaren Metallteilen prüfen.
- → Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) durchführen.
- → Funktion der Sicherheitssensoren und Bewegungsmelder prüfen.

10.2 Montage Checkliste ECdrive T2

Nr.	Prüfung	in Kapitel	auf Seite	erledigt
1	Alle Kabel für die Montage des ECdrive T2 richtig verlegt?	–	–	
2	Laufschiene montiert?	5.4 [▶ 17]	17 [▶ 17]	
3	Winkelbodenführung/durchgehende Bodenführung montiert?	5.6 [▶ 19]	19 [▶ 19]	
4	Türflügel mit Einfachrollenwagen montiert?	5.7.1 [▶ 21]	21 [▶ 21]	
5	Türflügel mit Doppelrollenwagen montiert?	5.7.2 [▶ 24]	23 [▶ 24]	
6	Antriebskomponenten montiert?	5.8 [▶ 28]	28 [▶ 28]	
7	Zahnriemen montiert?	5.8.2 [▶ 29]	29 [▶ 29]	
8	Schließlage bei 2-flg. Anlage eingestellt?	5.8.4 [▶ 30]	30 [▶ 30]	
9	Modulträger links und rechts elektrisch verbunden?	5.8.1 [▶ 28]	28 [▶ 28]	
10	Zahnriemenverriegelung (Option) und Steuerung verbunden?	5.8.9 [▶ 33]	32 [▶ 33]	
11	Sicherheitseinrichtungen montiert?	6.3 [▶ 39]	38 [▶ 39]	
12	Schalter/Taster montiert?	6.4 [▶ 39]	38 [▶ 39]	
13	Programmschalter montiert?	6.4 [▶ 39]	38 [▶ 39]	
14	Transformator-Erdung montiert?	5.8.10 [▶ 33]	32 [▶ 33]	
15	Erdungsverbindungen hergestellt?	–	–	
16	230-V-Anschluss hergestellt?	6.1 [▶ 34]	33 [▶ 34]	
17	Haubenerdung angeschlossen?	6.2.5 [▶ 38]	37 [▶ 38]	
18	Haubenhalter montiert?	6.2.2 [▶ 36]	35 [▶ 36]	
19	Haubensicherung montiert?	6.2.4 [▶ 37]	36 [▶ 37]	
20	Sicherheitseinrichtungen montiert?	6.3 [▶ 39]	38 [▶ 39]	
21	Zusätzliche Schalter und Taster montiert?	6.4 [▶ 39]	38 [▶ 39]	
22	Sicherheitsanalyse durchgeführt?	–	–	
23	Abweichungen der Anlage gemäß Sicherheitsanalyse geprüft?	–	–	
24	Sind alle Bauteile gemäß folgender Anleitungen montiert:	–	–	
25	→ Vormontageanleitung ECdrive T2	–	–	

Nr.	Prüfung	in Kapitel	auf Seite	erledigt
26	→ Montageanleitung ECdrive T2 – Träger und Seitenteil	-	-	
27	→ Vormontage- und Montageanleitung GC-therm - Oberlicht	-	-	
28	→ Vormontageanleitung Profilsystem Flügel und Seitenteil	-	-	
29	Ergänzung des Typenschilds der Schiebetüranlage durchgeführt? Hinweise: → Nur relevant für Deutschland und im Gültigkeitsbereich der DIN 18650 → Das Typenschild darf nur dann an der Schiebetüranlange angebracht werden, wenn die Montage gemäß den GEZE-Vorgaben zusätzlich auch mittels der Checkliste auf korrekte Umsetzung geprüft wurde.	9 [▶ 50]	49 [▶ 50]	

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Deutschland

Telefon: +49 7152 203 0
Telefax: +49 7152 203 310
E-Mail: info.de@geze.com

www.geze.com

DE · Änderung vorbehalten